

# LANGERRINGER GEMEINDEBLATT

Informationen für Langerringen,  
Gennach und Schwabmühlhausen

181. Ausgabe Mai 2022 – erscheint monatlich – Herausgeber Gemeinde Langerringen  
[www.langerringen.de](http://www.langerringen.de)

Von Rony Schneider/Red.

## Der Veteranen- und Soldatenverein Langerringen feiert sein 150-jähriges Bestehen

Aus den Überlieferungen ist bekannt, dass der heutige Veteranen- und Soldatenverein am 6. Oktober 1872 als Krieger- und Soldatenverein gegründet wurde. Die Gründer waren 17 Langerringer Kriegsteilnehmer am deutsch-französischen Krieg von 1870/71. In der nationalen Begeisterung dieses siegreichen Krieges und der Gründung des Deutschen Kaiserreiches sind sehr viele Kriegervereine entstanden. 28 Namen von Langerringer Soldaten sind bekannt, die aus diesem Krieg wieder heimgekehrt sind. Ob noch weitere Soldaten aus Langerringen in diesem Krieg eingesetzt waren und dort ihr Leben verloren oder vermisst wurden, ist nicht bekannt. Bekannt sind aber die Namen der Gründer mit Alois Fischer als erstem Vorstand, Kasimir Beh als Kassier, dem Schriftführer Franz Gschwendtner sowie den Ausschussmitgliedern Otto Holzmann, Christian Nieß, Lorenz Egger, Karl Schmid und Peter Weiser. „Bis zum 1. Weltkrieg gab es eine rege patriotische Vereinsarbeit“, steht in einem späteren Dokument. Mehr ist nicht über die Tätigkeit des Vereins in seinen ersten 40 Jahren bekannt, denn das erste Protokollbuch ist nicht mehr vorhanden. Es kann angenommen werden, dass der Krieger- und Soldatenverein niemals 150 Jahre alt geworden wäre, wenn es nicht durch die furchtbaren Opfer des ersten und des zweiten Weltkriegs neue Gründe für seinen Bestand gegeben hätte. Insofern ist das Jubiläum kein Grund zum Jubeln, sondern ein Anlass des Gedenkens an die Männer aus der Gemeinde, die ihr Leben opferten und an die Frauen, Kinder und Eltern, die mit diesem Verlust

weiterleben mussten. Die heroischen Inschriften wie „Sie starben den Heldentod für Führer, Volk und Vaterland“ klingen heute wie ein Hohn. Wieviel mehr hätten diese Männer im besten Alter für ihr Vaterland tun können, wenn es ihnen vergönnt gewesen wäre, friedlich in ihren Berufen zu arbeiten und Familien zu gründen und versorgen zu können.



Aus der noch erhaltenen Ehrenchronik der Gemeinde geht hervor, dass 355 Soldaten zum ersten Weltkrieg von 1914 bis 1918 eingezogen wurden. Davon kehrten 74 nicht mehr zurück. Die Gedenkblätter der einzelnen Gefallenen oder Vermissten sind teilweise mit Fotos in der im Jahre 1930 erstellten Ehrenchronik bewahrt worden. Aber auch für die Heimgekehrten wurden Ehrenblätter mit ihrer Truppzugehörigkeit, den Orten ihrer Kriegseinsätze und verliehenen Auszeichnungen angelegt. Die Heimkehrfeier fand am 20. Mai 1920 statt und dauerte zwei Tage. Die Ehrenchronik wird vom Veteranen- und Soldatenverein aufbewahrt.

Ab dem 19. November 1922 gibt es wieder Aufzeichnungen aus einem Protokollbuch des Vereins. Daraus geht hervor, dass Michael Wörle erster und Johann Keppeler zweiter Vorstand war. Der Kriegerverein sah nun seine Friedensaufgabe darin, bedürftigen Mitgliedern bei längerer Krankheit von mehr als 14 Tagen eine Unterstützung von 100 Reichsmark zu gewähren. Die Satzung sah auch die Auszahlung von Sterbegeldern vor. Aber die Inflation entwertete bald das Vereinsvermögen. Am 15. Juli 1923 wurde das von der Firma Gebrüder Müller aus Göggingen errichtete Kriegerdenkmal enthüllt und zugleich das 50. Gründungsfest gefeiert. Das Denkmal kostete damals 62.000 Reichsmark. Bei der Generalversammlung am 27. Januar 1924 wurde der Kaufmann Leonhard Erber junior zum neuen Vorsitzenden des damals 158 Mitglieder starken Vereins gewählt. Im Zuge der nationalsozialistischen Gleichschaltung wurde der Verein im Jahre 1933 zusammen mit dem Dachverband „Wohlfahrtsgemeinschaft Bayerischer Kriegerbund“ zum reichsweiten Kyffhäuserbund in die SA-Reserve II eingegliedert und erhielt den Namen „Krieger- und Soldatenkameradschaft“. Dabei verschwand der Großteil der schriftlichen Überlieferung der einzelnen Vereine. Leonhard Erber legte im März 1934 sein Amt als erster Vorstand nieder, sein Nachfolger Tiburtius Münch nannte sich nun Kameradschaftsführer. Offiziell bestand der Verein auch während des zweiten Weltkriegs weiter, obwohl alle 360 wehrfähigen Männer eingezogen wurden.

Fortsetzung auf Seite 5



Liebe Leserinnen und Leser,

„alles neu macht der Mai“, heißt es, und tatsächlich bringt er einiges Neues! Es ging schon mal los mit dem Mairegen, der sich zum Monatswechsel eingestellt hat. Es waren die ersten regnerischen Tage im Jahr und sie waren daher schon auch was „Neues“! Außerdem schmücken in Langerringen und Gennach nun wieder Maibäume das Ortsbild! Ein schöner Anblick, aber nach zwei Jahren Coronapause ebenfalls schon fast wieder was „Neues“! - Vielen Dank jedenfalls dem Kath. Burschenverein in Langerringen und den „Stadelheimern“ in Gennach!

Schön, dass unsere Bräuche und Gewohnheiten jetzt wieder zurückkehren und dass sich der Veranstaltungskalender wieder gefüllt hat! Dass uns „das Virus“ weiterhin Gesellschaft leistet, müssen wir einfach hinnehmen. Im Moment kommen wir ja auch ganz gut damit zurecht.

Ein Highlight im Veranstaltungskalender war sicher die Endrunde der Bayerischen Meisterschaft der A-Senioren, die am 07.05. im Auftrag des Bayerischen Fußball-Verbandes auf dem Sportgelände der SpVgg in Langerringen ausgetragen wurde. Bitte beachten Sie dazu den eigenen Bericht in dieser Ausgabe. Die SpVgg wurde nicht nur als Gastgeber für die hervorragende Organisation, sondern auch für ihre gepflegte Sportanlage hoch gelobt hat sich als Aushängeschild der Gemeinde Langerringen präsentiert! Allen Respekt und vielen Dank dafür!

Ob das zweite sportliche Ereignis im Mai auch ein Erfolg wird, hängt noch von uns selbst ab: **Vom 14.05. bis zum 03.06. Juni findet wieder die Aktion Stadtradeln statt**, an der sich der Landkreis nun zum zehnten Mal, die Gemeinde zum dritten Mal beteiligt. Es würde mich freuen, wenn möglichst viele von uns mitmachen und möglichst viele Radkilometer einsammeln. Alle näheren Informationen können Sie dem beiliegenden Flyer entnehmen. Außerdem bitte ich den Hinweis der SpVgg in dieser Ausgabe zu beachten. Viel Spaß schon mal allen Radfahrern und gute Fahrt!

Ganz abseits vom Sport lege ich allen Kindern, Eltern, Großeltern und Märchen-, Mythen und Sagenbegeisterten die Veranstaltungen im Rahmen des Kulturfestivals LechWertach 2022 ans Herz, das noch bis zum 22. Mai unter dem Motto „Es war einmal ... eintauchen lässt in die Welt von Märchen, Mythen und Sagen“ stattfindet. Das Programm ist auf unserer Homepage veröffentlicht. Der Beitrag des Musikvereins Langerringen e. V. mit seinem Dampfnudelabend unter dem Motto „Wie die Dampfnudel nach Langerringen kam...“ liegt zwar schon kurz zurück und ist einen eigenen Bericht in der nächsten Ausgabe wert. Vor uns liegt aber noch die von KulturGUT! organisierte **Märchenoper „Hänsel und Gretel“, ein Mitmachkonzert mit spaßigem Erzähler, am Samstag, den 21. Mai um 14:30 Uhr und 16:30 Uhr in unserem Gemeindezentrum St. Gallus**. Auch dank der Unterstützung durch die Raiffeisenbank Singoldtal eG ist der Eintritt frei! **Bitte nehmen Sie die Einladung zahlreich an!**

Besonders freut es mich, dass zwei Preisträgerinnen des Malwettbewerbs, der anlässlich des Kulturfestivals veranstaltet wurde, aus unserer Gemeinde stammen! Bitte lesen Sie dazu den eigenen Bericht in dieser Ausgabe! Ganz herzlichen Glückwunsch aber nochmals an dieser Stelle den Preisträgerinnen!

Und dann gibt es noch zwei weitere Neuigkeiten im Mai:

Zum einen wurde am 02. Mai endlich die Tagespflege der Johann-Müller-Altenheimstiftung im Langerringer Schorerhof eröffnet! Auch dazu gibt es in dieser Ausgabe einen eigenen Bericht. Diese Einrichtung wird sich für viele von uns als eine sehr segensreiche Sache erweisen, da bin ich mir ganz sicher. Und sie ist deshalb ein weiterer Meilenstein für die Entwicklung unserer Gemeinde. Herzlichen Dank daher ganz einfach allen Beteiligten für Ihr Beitrag zum Gelingen!

Und schließlich steht im Mai auch noch der Spatenstich zum Neubau des Hallenbades in Schwabmünchen an. Das muss dann zwar erst noch gebaut werden, ist dann aber auf jeden Fall auch etwas ganz Neues, und zwar in jeder Hinsicht!

Alles neu, macht eben der Mai!

Viele Grüße,



Marcus Knoll

### Zusammenfassung der wichtigsten Beratungen und Beschlussfassungen des Gemeinderates in der öffentlichen Sitzung vom 28.04.2022

#### Neubau eines Metzgereiladens mit Lager: Fl.-Nr. 60/7 Gemarkung Langerringen (Hauptstraße 51)

Obwohl der Bauantrag infolge des Ablaufs einer zur Nachreichung von Unterlagen gesetzten Frist nach Auskunft des Landratsamts Augsburg als zurückgezogen galt und anlässlich eines Abstimmungsgesprächs am 25.04. bereits die Änderung der Planung vereinbart wurde, war vonseiten der Bauherrenschaft die Behandlung des Bauantrags gewünscht. Rechtlich handelte es sich sonach um die Behandlung einer formlosen Bauanfrage.

Aus Sicht der Verwaltung wurde empfohlen, das gemeindliche Einvernehmen zur vorgelegten Planung aus den folgenden Gründen zu verweigern:

Das Vorhaben erscheint hinsichtlich der Größe und Dachform sowie der daraus insgesamt resultierenden Ansicht und Baumasse städtebaulich störend und überdimensioniert. Auch der Kreisbaumeister, Herr Schwindling, hat nach Auskunft des Landratsamtes Augsburg zu dem Bauvorhaben zwischenzeitlich Stellung bezogen und erhebliche städtebauliche Bedenken auch genau in diesen Aspekten vorgebracht.

Unter den Umständen erscheint zweifelhaft, ob das Vorhaben baurechtlich zulässig ist und die Voraussetzungen zur Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens erfüllt sind.

Zudem dürfte das Vorhaben den städtebaulichen Entwicklungszielen der Gemeinde widersprechen, die in dem bevorstehenden Innenentwicklungskonzept verfolgt und vertieft werden sollen. In dem Zusammenhang wurde auf den Beschluss des Gemeinderates vom 08.10.2016 hingewiesen, wonach für das Gebiet entlang der Hauptstraße zwischen der Einmündung Ludwig-Hiemer-Straße (im Süden) und dem Benefiziatenhaus (im Norden) ein Bebauungsplan zur Regelung der künftigen baulichen Entwicklung bezüglich Ortsbild, Dachformen, Giebelständigkeit, Kubatur von Gebäuden, Lage von Stellflächen und Grünordnung aufgestellt werden soll, sowie auf das begonnene Verfahren zur Erarbeitung eines Innenentwicklungskonzepts mit einem sogar weitaus größeren Umgriff gemäß der Beschlussfassung des Gemeinderates vom 18.03.2022.



In verschiedenen Wortmeldungen kam zum Ausdruck, dass man den Erhalt und die Entwicklung der örtlichen Metzgerei durchaus begrüßt und ganz uneingeschränkt unterstützt, beim geplanten Neubau aber die städtebaulichen Ziele der Gemeinde Berücksichtigung finden müssen.

Mit einer Gegenstimme folgte der Gemeinderat durch Beschluss dem Vorschlag der Verwaltung, die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zu verweigern.

---

## **Anbau eines Wohngebäudes E+D und Neubau einer Doppelgarage; Fl.-Nr. 2840/1 Gem. Langerringen (Untermeitinger Str. 2)**

Beantragt wurde die Genehmigung zum Anbau an ein Wohngebäude (E+D) westseitig und der Neubau einer Doppelgarage ostseitig auf dem Grundstück Fl.-Nr. 2840/1 der Gemarkung Langerringen (Untermeitinger Straße 2). Die Bauvoranfrage zum selben Vorhaben wurde vom Gemeinderat in früherer Sitzung bereits beschlussmäßig befürwortet. Dementsprechend wurde einstimmig auch dem Bauantrag zugestimmt, das gemeindliche Einvernehmen erteilt und die Erteilung der Baugenehmigung befürwortet.

---

## **Neubau einer Milchkammer; Fl.-Nr. 259 Gemarkung Langerringen (Schwabmühlhauser Str. 79) - Außenbereich**

Beantragt wurde die Genehmigung zum Neubau einer Milchkammer auf dem Grundstück Fl.-Nr. 259 der Gemarkung Langerringen (Schwabmühlhauser Straße 79). Das Vorhaben liegt im baurechtlichen Außenbereich. Das Vorhaben ist allerdings gem. § 35 Abs. 1 Nr. 1 BauGB privilegiert und entsprechend zu beurteilen. Danach ist das Vorhaben aus Sicht der Verwaltung zulässig. Dementsprechend hat der Gemeinderat einstimmig dem Bauantrag zugestimmt, das gemeindliche Einvernehmen erteilt und die Erteilung der Baugenehmigung zu befürwortet.

---

## **Anbau einer Fernwärmestation an ein bestehendes Gebäude; Fl.-Nr. 3039 Gemarkung Langerringen (Außenbereich)**

Beantragt wurde die Genehmigung Anbau einer Fernwärmestation an ein bestehendes Gebäude auf dem Grundstück Fl.-Nr. 3039 der Gemarkung Langerringen im Außenbereich. Das Grundstück liegt im baurechtlichen Außenbereich. Das Vorhaben ist allerdings gem. § 35 Abs. 1 Nr. 6 BauGB privilegiert und entsprechend zu beurteilen. Danach ist das Vorhaben aus Sicht der Verwaltung zulässig. Dementsprechend hat der Gemeinderat einstimmig dem Bauantrag zugestimmt, das gemeindliche Einvernehmen erteilt und die Erteilung der Baugenehmigung zu befürwortet.

## **Kernwegeausbau - Ausführungsbeschluss**

Im Rahmen der ILE Zwischen Lech und Wertach wurde mit Förderung des Freistaats Bayern bereits im Juli 2019 die Erstellung eines Kernwegenetzkonzeptes abgeschlossen. Für die Gemeinde Langerringen wurde die Realisierung bestimmter Wegebauprojekte in allen Ortsteilen priorisiert.

Auf der Grundlage eines Beschlusses des Gemeinderates vom 27.01.2022 wurde zwischenzeitlich das Ingenieurbüro TREMEL mit der Erstellung der Entwurfsplanung für die Beantragung der Förderung des Ausbaus der priorisierten Wege als ein „dem ländlichen Charakter angepasstes Infrastrukturprojekt“ nach der Richtlinie für die Dorferneuerungs- und Infrastrukturprojekte zur Umsetzung des ELER-Programms 2014 bis 2022 und des EURI-Programms in Bayern beauftragt.

Nach den Förderrichtlinien ist das Projekt innerhalb der im Zuwendungsbescheid genannten Fristen durchzuführen. Das bedeutet, dass Investitionen, die nach Ablauf dieses Zeitraums ausgeführt und bezahlt werden, nicht mehr in der Förderung berücksichtigt werden können. In Ausnahmefällen kann rechtzeitig vor Ablauf der Frist eine Verlängerung beantragt werden, soweit für die Verzögerung sachliche Gründe vorliegen. Eine Verlängerung des Bewilligungszeitraumes über den 31.12.2024 hinaus ist allerdings grundsätzlich nicht möglich. Dies bedeutet, dass die Maßnahme ggf. bis Ende 2024 durchgeführt und abgerechnet/bezahlt sein muss. Die tatsächlich entstandenen zuwendungsfähigen Nettokosten werden – nach derzeitigem Stand – voraussichtlich mit 80 % bezuschusst.

In einem ersten Schritt soll nunmehr der Ausbau der sog. Teilabschnitte LA 139/1, -/2 und -/3 sowie LA 140/1 lt. Kernwegekonzept im Gebiet der Gemarkung Langerringen erfolgen.

Anlässlich der Sitzung wurde die gesamte Entwurfsplanung einschließlich der technischen Einzelheiten samt dem erforderlichen naturschutzrechtlichen Eingriffsausgleichs und einer Maßnahme zur Verbesserung der Landschaft von Bürgermeister Knoll und Herrn Dipl.-Ing.(FH) Josef Tremel (Planungsbüro Tremel, Augsburg) erläutert. Eine eingehende Beratung schloss sich an. Insbesondere bezüglich der Maßnahmen zum naturschutzrechtlichen Eingriffsausgleich und zur freiwilligen Verbesserung der Landschaft ergaben sich Fragen, die geklärt wurden. Es wurde auch erläutert, dass im Förderprogramm nur Maßnahmen gefördert werden, deren voraussichtlichen förderfähigen Kosten € 1,5 Mio. nicht überschreiten und dass die Förderung bei eintretenden Kostensteigerungen bei der Ausführung auf förderfähige Kosten von maximal € 2,0 Mio. beschränkt ist. Aus diesem Grund ist die Ausführung aller im Kernwegekonzept priorisierten Maßnahmen insgesamt – wie ursprünglich geplant – nicht möglich. Die förderfähigen Kosten hierfür würden sich nach der Schätzung des Ingenieurbüros derzeit auf deutlich über € 1,5 Mio. belaufen.

Zunächst wurde nun der Ausbau der Teilabschnitte in der Gemarkung Langerringen vorweggenommen, weil diese Ausbaumaßnahme die vergleichsweise größte Wirkung insgesamt, also mit Rücksicht auf die Landwirtschaft aber auch zur Entlastung des innerörtlichen Verkehrs, bringe.

Zudem wird durch die Beschränkung der Maßnahme auf die Teilabschnitte in Langerringen auch das Kostenrisiko der Gemeinde im aktuellen Marktumfeld begrenzt, denn mit der Entscheidung zur Beteiligung am Förderverfahren war die verbindliche Entscheidung zur Umsetzung der Maßnahme im Falle der Förderbewilligung verbunden.

## Aus dem Gemeinderat - Verschiedenes

Im Anschluss an die Debatte hat der Gemeinderat auf der Grundlage der vorgestellten Planungsunterlagen die Verwaltung durch einstimmigen Beschluss beauftragt und ermächtigt, die Förderung für den entsprechenden Ausbau der betreffenden Kernwege (Teilabschnitte LA 139/1, -/2 und -/3 sowie LA 140/1 lt. Kernwegekonzept) als ein „dem ländlichen Charakter angepasstes Infrastrukturprojekt“ nach der Richtlinie für die Dorferneuerungs- und Infrastrukturprojekte zur Umsetzung des ELER-Programms 2014 bis 2022 und des EURI-Programms in Bayern zu beantragen. Im Falle der Bezuschussung soll das Projekt bis spätestens bis zum 31.12.2024 ausgeführt und abgerechnet werden.

Die Gemeinde Langerringen, Landkreis Augsburg, sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für die gemeindlichen Kinderbetreuungseinrichtungen eine oder mehrere



### Reinigungskräfte (m/w/d) in Teilzeit

mit 15 - 25 Wochenstunden, montags – freitags ab 13.00 Uhr.

Die Vergütung und Sozialleistungen richten sich nach den Bestimmungen des TVöD.

Schriftliche Bewerbungen richten Sie bitte umgehend an:

Gemeinde Langerringen, Personalabteilung, Hauptstraße 16, 86853 Langerringen Frau Elke Müller, Telefon-Nr. 08232/9603-17

*Von Benjamin Früchtl/Red.*

### Wie gelingt eine enkelgerechte Siedlungsentwicklung in Dörfern?

**Seminar der ILE „Zwischen Lech und Wertach“ informiert Gemeinderäte über Instrumente zur Innenentwicklung**



Seit mehr als zwölf Jahren kooperieren die sieben Gemeinden Amberg, Hiltenfingen, Hurlach, Igling, Lamerdingen, Langerringen und Obermeitingen im Rahmen der Integrierten Ländlichen Entwicklung (ILE) „Zwischen Lech und Wertach“. Im vergangenen Jahr wurde im Rahmen der Zwischenevaluierung beschlossen, dass regelmäßige Netzwerktreffen mit Vertretern aus allen Mitgliedsgemeinden stattfinden sollen, um den Austausch zwischen den Kommunen zu fördern. Nach mehrmaliger Verschiebung aufgrund der Corona-Beschränkungen konnte am 22.04.2022 im Langerringer Gemeindezentrum nun die erste ILE-Versammlung stattfinden.



Mehr als 30 Teilnehmer waren der Einladung der ILE „Zwischen Lech und Wertach“ gefolgt. Das Treffen stand unter dem Motto „Innenentwicklung, Ortskernvitalisierung und nachhaltige Baulandmobilisierung - wie eine enkelgerechte Siedlungsentwicklung gelingen kann“. In seiner Begrüßung umriss Langerringes 1. Bürgermeister Marcus Knoll, gleichzeitig 1. Vorsitzender der ILE „Zwischen Lech und Wertach“, die akute Bedeutung dieser Fragestellung für die Kommunen und freute sich über die hohe Teilnehmerzahl. Für den Fachvortrag zu diesem Thema konnte Matthias Simon, Leiter des Referats Baurecht und Landesplanung beim Bayerischen Gemeindetag, gewonnen werden. Er stellte den Anwesenden zunächst wichtige Regelungen des Baurechts dar: Was ist z. B. unter Innenbereich oder Außenbereich nach dem Baugesetzbuch zu verstehen und wie grenzen sich diese Bereiche voneinander ab? Diese und weitere Themen wurden im ersten Teil des Seminars besprochen und veranlassten die Teilnehmer zu Nachfragen und interessierten Diskussionen in der Pause. Im zweiten Teil des Vortrags stellte Herr Simon dann die konkreten Instrumente vor, mit denen die Gemeinde bauliche Entwicklungen im Dorf steuern könnten. Besonders wichtig war es ihm darauf hinzuweisen, dass man sich Ziele setzen müsse bzw. klar sein muss, wie die Gemeinde sich entwickeln möchte. Aus diesem Grund sei ein städtebauliches Konzept oder ein Dorferneuerungskonzept, das auch immer wieder überprüft und fortgeschrieben wird, eine unverzichtbare Grundlage für die weitere Anwendung von Instrumenten, wie beispielsweise dem kommunalen Vorkaufrecht. Anhand konkreter Beispiele erläuterte er die Handlungsmöglichkeiten zur Innenentwicklung, über welche die Kommunen verfügen. Auch hier beantwortete Matthias Simon zahlreiche Fragen der Teilnehmer, ehe Bürgermeister Knoll die Sitzung schloss und die Anwesenden zum gemeinsamen Austausch im Anschluss einlud. Bereits im Juni wird die nächste ILE-Versammlung, dann in Obermeitingen, stattfinden.

Weitere Informationen zur ILE sind auf der Internetseite [www.ile-lech-wertach.de](http://www.ile-lech-wertach.de) zu finden.



## Verschiedenes

### Fortsetzung der Titelgeschichte

wurden. 120 Soldaten aus Langerringen sind nachweislich zwischen 1939 und 1945 gefallen, 35 gelten als vermisst. Ihre Namen wurden im Kriegerdenkmal neben den Opfern des 1. Weltkriegs in Stein gemeißelt. Auf dem ehemaligen evangelischen Friedhof wurde ein Denkmal für die Opfer der evangelischen Gemeinde errichtet. Eine Ehrentafel aller Kriegsteilnehmer befindet sich im Gemeindearchiv.



Am 30. Oktober 1946 musste der Verein auf Anordnung der US-Militärregierung seine Tätigkeit einstellen und durfte nicht mehr öffentlich auftreten. Der vorhandene Geldbetrag von 320 Reichsmark wurde an Kriegsbeschädigte überwiesen. Die Vereinsfahne wurde bis auf Weiteres auf Wunsch von Pfarrer Schiele im Pfarrhaus untergebracht.

Die Wiedergeburt des Krieger- und Soldatenvereins geschah am 15. April 1951. Auf Wunsch verschiedener Kriegsheimkehrer wurde eine Zusammenkunft im ehemaligen Vereinslokal „Biberwirt“ beim Bihler einberufen und beschlossen, den Verein wie früher weiterzuführen. Bei der folgenden Generalversammlung wurde der spätere Bürgermeister Georg Schindele zum ersten und Johann Kerler zum zweiten Vorstand gewählt. Alois Stromer wurde Schriftführer und Kassier, als Beisitzer gehörten Josef Hohenauer senior, Christian Hund und Johann Bartenschlager junior der Vorstandschaft an. Bei der Sitzung am 4. Dezember 1951 wurde beschlossen, die nach dem Krieg von 1870/71 angeschaffte Vereinsfahne restaurieren zu lassen. Dazu wurde die Fahne zur Taubstummenanstalt nach Dillingen verbracht. Weil die Reparaturkosten nicht aus der Vereinskasse bezahlt werden konnten, wurde eine Sammlung in der Gemeinde durchgeführt. Demnach dürfte die heute noch bei allen Anlässen getragene Vereinsfahne das Original aus der Gründerzeit sein. Weitere Restaurierungen fanden in den Jahren 1973, 1980 und 1998 statt.

Im März 1954 übernahm der Langerringer Krieger- und Soldatenverein die Patenschaft für die neu angeschaffte Vereinsfahne des Veteranen- und Kriegervereins Schwabmünchen und ein Jahr später

die Patenschaft zur Fahnenweihe des VDK. Das Langerringer Kriegerdenkmal wurde 1978 mit Spenden der Einwohner und der Vereine renoviert. In diesem Jahr wurde auch eine Kriegsgräberfahrt in die Normandie unternommen.



**Die beiden Vereinsvorsitzenden Emil Genes (links) und Ralph Maier zeigen die beiden Seiten der Originalfahne von 1872.**

Nach 40 Jahren gab Alt-bürgermeister Georg Schindele sein Amt als Vorsitzender ab. Mit ihm ging auch der Schriftführer Max Eggstein, dem die Aufzeichnungen aus der Vereinschronik zu verdanken sind. Von 1991 bis 2021 führte Egbert Quass den Verein als Vorsitzender. Maßgeblich geprägt wurde der Verein auch von dem 2015 mit 92 Jahren verstorbenen Johann Zech, der als zweiter Vorsitzender die Seele des Vereins war. Er hat in unermüdlicher Arbeit ein mehrere Bände umfassendes Soldatenbuch der Kriegsteilnehmer des zweiten Weltkriegs für das Gemeindearchiv zusammengestellt.



Hans-Jürgen Zabler hat als Schriftführer lückenlose Protokolle der Vereinstätigkeit von 1996 bis 2019 geführt und ebenfalls dem Gemeindearchiv überlassen. In diesen Jahren wurde der Zusammenhalt im Verein durch jährliche Ausflüge und andere Feste gefördert. Der Veteranenverein war es auch, der im Jahre 1996 die spätere Partnerschaft der Gemeinde mit der französischen Gemeinde La Baconnière durch den Besuch einer französischen Fallschirmjägergruppe anbahnte. Im Jahr 2004 wurde der Krieger- und Soldatenverein in Veteranen- und Soldatenverein umbenannt.

Nachdem Egbert Quass und Hans-Jürgen Zabler im Mai 2021 verstorben sind, wurde im Juli 2021 der Vorstand komplett neu gewählt. Neuer Vorsitzender ist der aktive Bundeswehrsoldat Ralph Maier, sein Stellvertreter wurde Emil Genes. Die Kasse führt Thomas Schaumann und Hieronymus Schneider wurde Schriftführer. Unverändert ergänzen Hermann Weimeir als Kanonier, Christoph Stechele und Armin Benesch als Fahnenräger sowie Rudolf Strohmeier als Fahnenwart und Gallus Ringler als Beisitzer die Vorstandschaft.

Das 150. Vereinsjubiläum wird am 19. Juni mit einem Gottesdienst um 10 Uhr in der Pfarrkirche St. Gallus und anschließend Gedenken beim Kriegerdenkmal begangen. Anschließend lädt der Verein die Besucher zum Biergarten beim oder im Gemeindezentrum ein.





### Zensus 2022 im Landkreis Augsburg

- Volks- und Wohngebäudezählung -

#### Was hat es mit dem Zensus im Jahr 2022 auf sich?

Wie viele Menschen leben in den deutschen Städten, Märkten und Gemeinden? Gibt es genügend Wohnraum für alle Bürgerinnen und Bürger? Werden mehr Schulen, Studienplätze oder Altenheime benötigt? In welche Bereiche muss der Staat zukünftig mehr investieren? Um diese und weitere Fragen zu beantworten, findet in regelmäßigen Abständen ein sogenannter „Zensus“ statt. Dieser umfasst eine bundesweite Zählung der Bevölkerung, aber auch der Gebäude und Wohnungen. Die Erhebung wird alle zehn Jahre gemeinsam von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder durchgeführt. Normalerweise wäre der Zensus bereits für 2021 geplant gewesen. Aufgrund der Corona-Pandemie wurde er aber um ein Jahr verschoben.

#### Was ist das Ziel des Zensus?

Neben der Ermittlung der Einwohnerzahlen möchte man durch die Zählung auch die Erhebung zentraler Strukturdaten erreichen, die eine Aussage darüber erlauben, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten. Viele Entscheidungen, die in Bund, Ländern und Kommunen, sowie in der Wirtschaft zur u.a. zukunftsorientierten Gestaltung des sozialen Zusammenhaltes, des Umweltschutzes sowie der Förderung der Energieeffizienz getroffen werden, beruhen auf Bevölkerungs- und Wohnungszahlen.

In erster Linie werden hierfür die Daten aus den Verwaltungsregistern genutzt, sodass der Großteil der Bevölkerung keine Auskunft zu leisten braucht. Die registergestützte Bevölkerungszählung wird durch zusätzliche Stichproben ergänzt und mit einer Gebäude- und Wohnungszählung kombiniert.



#### Wie läuft der Zensus vor Ort ab?

In den Landkreisen und kreisfreien Städten werden kommunale Erhebungsstellen eingerichtet, welche die Befragungen koordinieren und zusammen mit ehrenamtlichen Erhebungsbeauftragten durchführen. Hierbei stützt sich der Zensus 2022 auf die bereits bestehenden Verwaltungsregister, sodass in erster Linie die Melderegister der Kommunen die Ausgangsdaten bereitstellen.

Um Über- und Untererfassungen in den Melderegistern zu erkennen und entsprechend zu bereinigen, wird in einer Haushaltsbefragung auf **Stichprobenbasis** ein Teil der Bevölkerung direkt befragt. Für die ausgewählten Haushalte besteht in diesem Zusammenhang eine gesetzliche Auskunftspflicht.

Eine weitere Befragung betrifft Wohnheime (z.B. Studentenwohnheime) und Gemeinschaftsunterkünfte. In diesen Einrichtungen sind die Melderegisterdaten der Kommunen oft ungenau und werden im Rahmen der Durchführung des Zensus 2022 bereinigt.

Für die **Gebäude- und Wohnungszählung (GWZ)** im Zensus 2022 werden private und gewerbliche Eigentümer von Wohnungen oder Gebäuden mit Wohnraum befragt.

Die aus dem Zensus gewonnenen Daten werden ausschließlich vom Bundesamt für Statistik anonymisiert ausgewertet.



## STADTRADELN und Schulradeln 2022

### Aktionen laden zum Kilometersammeln im Landkreis ein



Wie in den Vorjahren findet auch 2022 die weltweit größte internationale Fahrradkampagne STADTRADELN statt: Von 14. Mai bis 3. Juni sind auch die Landkreisbürgerinnen und -bürger eingeladen, zum Schutz des Klimas kräftig in die Pedale zu treten. In Zeiten von immer höheren Energiepreisen fällt es besonders leicht, das Auto stehenzulassen und sich aktiv mit dem Fahrrad fortzubewegen. Dabei ist es egal, ob man zum Einkaufen, zur Schule und zur Arbeit fährt oder einen Familienausflug macht. Der fahrradfreundliche Landkreis Augsburg bietet viele Möglichkeiten und Radwege.

Für zusätzliche Motivation sorgt der Wettbewerb mit anderen Teams. Um an der Kampagne teilzunehmen, können alle Bürgerinnen und Bürger ein STADTRADELN-Team gründen oder einem bestehenden beitreten. Die Anmeldung ist ab sofort unter [www.stadtradeln.de/landkreis-augsburg](http://www.stadtradeln.de/landkreis-augsburg) möglich. Jeden Tag können online auf dieser Webseite oder in der STADTRADELN-App die eigenen Kilometer eingetragen und geprüft werden, wie die eigene Kommune im Vergleich zum Rest des Landkreises dasteht. Dabei gibt es verschiedene Kategorien: Gesamtkilometer, Kilometer pro Einwohner und fahrradaktivstes Kommunalparlament.

### Auch das Schulradeln startet bereits zum vierten Mal

Neben dem STADTRADELN findet im Landkreis Augsburg dieses Jahr bereits zum vierten Mal das Schulradeln statt. Im gleichen Aktionszeitraum wie beim STADTRADELN werden von den Schülerinnen und Schülern, aber auch den Lehrkräften und Eltern möglichst viele Kilometer erradelt. Auch hier werden die drei

fahrradaktivsten Schulen vom Landkreis ausgezeichnet. Außerdem werden die beim Schulradeln gesammelten Kilometer den Kommunen und dem Landkreis beim STADTRADELN gutgeschrieben.

### Landrat erfreut über die Beliebtheit der STADTRADELN-Kampagne

Landrat Martin Sailer ist begeistert und bestätigt die positiven Ergebnisse aus den letzten Jahren: „Die Beliebtheit der STADTRADELN-Kampagne äußert sich seit Jahren in der steigenden Beteiligung der Kommunen im Landkreis Augsburg. Wir sind sehr stolz, dieses Jahr zehnjähriges Jubiläum der Kampagne in unserem Landkreis feiern zu dürfen und freuen uns auf viele weitere spannende Jahre.“

### Großer Aktionstag rund ums Fahrrad am 21. Mai in Stadtbergen

Um diesen Meilenstein zu würdigen, findet am Samstag, 21. Mai 2022, von 11 bis 17 Uhr, der Radaktionstag am Sportplatz in der Panzerstraße in Stadtbergen statt. Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich dazu eingeladen, die dortige Fahrradwaschanlage zu nutzen, die Ausstellung vom Deutschen Fahrradmuseum zu bestaunen oder sich zur Diebstahlprävention das eigene Fahrrad codieren zu lassen. Die Codierung kann nach Vorlage eines gültigen Kaufbeleges durchgeführt werden. Für das leibliche Wohl wird ebenfalls gesorgt und jeder Gast, der mit dem Fahrrad vorfährt, erhält einen kostenlosen Kaffee. Gerne darf man sich auch den Sternfahrern aus den einzelnen Kommunen anschließen und als Gruppe zum Radaktionstag aufbrechen.

### Kulinarische Stationen laden am 28. Mai zum Genussradeln ein

Eine weitere Möglichkeit zum Kilometersammeln bietet das Genussradeln im Landkreis Augsburg. Organisiert von ReAL West e. V., dem Naturpark Augsburg – Westliche Wälder e. V. und der Ökomodellregion Stadt.Land.Augsburg können am Samstag, 28. Mai 2022, von 11 bis 16 Uhr bei verschiedenen Stationen in Augsburg, Gablingen und Langweid kulinarische Leckerbissen probiert werden. Alle Informationen hierfür gibt es unter [www.realwest.de](http://www.realwest.de).

### Die besten Ergebnisse werden belohnt

Am Freitag, 22. Juli 2022, findet in der Stadthalle Neusäß die große Abschlussveranstaltung zum STADTRADELN 2022 statt. Dabei werden die besten Ergebnisse belohnt. Der Landkreis Augsburg vergibt Preise in den vier Kategorien „Fahrradaktivstes Team mit den meisten Kilometern“, „Fahrradaktivstes Team mit den meisten Kilometern pro Person“, „Größtes Team“ sowie „Fahrradaktivste/r Einzelradler/in“. Mitmachen lohnt sich also.

Von Lisa Renner/Red.

## Der alte Brauch des Rätschens lebt



Auch in Langerringen wird von den Ministranten ein Brauchtum gepflegt, das immer mehr verschwindet: das Ratschen an den Ostertagen. Aber warum wird zu Ostern gerätscht? Der Lärm des Ratschens soll von Gründonnerstag bis Karsamstag die Aufgabe der Kirchenglocken übernehmen. Hintergrund ist, dass die Kirchenglocken eigentlich eine festliche Stimmung ausdrücken sollen, was aber in der Zeit der Grabesruhe von Jesus nicht angebracht ist. Weil die Kirchenglocken

der Überlieferung nach in dieser Zeit nach Rom fliegen, um sich den Segen des Papstes zu holen, bleiben sie bis zur Osternacht stumm. Außerdem richteten sich die Menschen früher, als noch nicht jeder eine Uhr hatte, nach dem Geläut der Kirchenglocken. Aus diesem Grund pilgerten die Ratschenkinder mehrmals täglich, zur vollen Stunde durch die Dörfer und riefen zum Gebet auf. Hierbei riefen sie meist den wohl bekanntesten Aufsager – den Englischen Gruß: „Wir rätschen, wir rätschen den Englischen Gruaß, den jeder katholische Christ beten muaß. Fallts nieder, fallts nieder auf eure Knie, bet's drei Vater unser und drei Ave Marie!“ Heutzutage wird an diesen Brauch auf unterschiedlichste Art und Weise erinnert. In Langerringen benutzen die Ministranten zu den Gottesdiensten die Handrätschen und ziehen am Karfreitag Morgen mit großen Wagenrätschen von Haus zu Haus und erbitten einen Obolus für ihre fleißigen Dienste. Während die Menschen die Kinder früher mit Ostereiern, Fleisch oder Gebäck beschenkten, dürfen sich die Ratscher heute meist über ein kleines Taschengeld für die Ministrantenkasse oder Süßigkeiten freuen.

Sicher ist auf alle Fälle, die Minis der Pfarrei St. Gallus hatten heuer nach zwei Jahren der Pandemie einen Heidenspaß, als sie schon morgens um sechs Uhr so manche mit einem riesigen Lärm aus den Betten befördern konnten. Falls auch **DU** (gemeint sind alle Jugendlichen ab dem Kommunionalter) Lust hast in dieser tollen Gemeinschaft viel Spaß zu erleben, dann werde einfach auch ein **MINISTRANT!**

Von Brigitte Sirch/Red.

## Wenn der Maibaum wieder am Kindergarten steht...

Am Dienstag, den 03.05., feierten alle vier Gruppen gemeinsam das Maibaumfest. Mit Liedern, einer Geschichte und vielen Informationen rund um den Maibaum, konnten wir hautnah erleben, wie drei starke Papas den Maibaum aufstellten.

Durch die tatkräftige Mithilfe des katholischen Burschenvereins, des Elternbeirates und der Maibaumaufsteller steht nun unser schöner Maibaum vor dem Kindergarten.

Vielen Dank an alle für die Unterstützung.



## Maibaum Aufstellen in Langerringen

Bilder: Rony Schneider



## Maibaum Aufstellen in Gennach





## Verschiedenes

Von Claudia Müller/Red.

### Einladung zur Bergmesse

an der Dreifaltigkeitskapelle beim Burghof  
Langerringen

am Sonntag den 12.06.2022  
Beginn 10:00 Uhr



Der Bittgang zur Kapelle beginnt um 9:30 Uhr sowohl an der Kirche in Langerringen als auch an der Kirche in Westerringen. Nach dem Gottesdienst ist für das leibliche Wohl gesorgt.



Von Irmgard Betten/Red.

### Einladung zum Dankeschön-Kaffee



Wieder ist ein Jahr vergangen und es wird höchste Zeit, dass wir uns treffen. Wie in den Jahren zuvor möchten wir Gallusfrauen uns bei allen bedanken, die uns in der vergangenen Zeit - trotz Corona - so tatkräftig unterstützt haben, die an uns gedacht oder unsere Veranstaltungen vermisst haben.

**Am Donnerstag, den 7. Juli um 14:30 Uhr** möchten wir im Schlossgarten Café in Türkheim zusammen Kaffee trinken. Aus organisatorischen Gründen ist eine Anmeldung hierzu bei einem Mitglied des Gallusfrauen-teams oder bei R. Hinz (Tel. 73941) dringend erforderlich. Geben Sie bitte Bescheid, wenn Sie eine Mitfahrgelegenheit möchten.

Wir freuen uns auf einen schönen, gemeinsamen Nachmittag!

Die Gallusfrauen

Von Susanne Hafner/Red.



### 20 Jahre Zentrum der Gesundheit

Im Jahr 2002 öffneten Susanne und Christian Hafner, beide Yogalehrer:in und Heilpraktiker:in, die Türen zu ihrer ersten Yogaschule in Langerringen. Damals war Yoga für viele noch unbekannt und fremd, mittlerweile empfehlen sogar Krankenkassen Yogakurse als Präventivmaßnahme zur Stressbewältigung und beteiligen sich an den

Kursgebühren.

Anfangs wurden die Yogakurse hauptsächlich von Freunden und Bekannten besucht. Doch nach und nach gesellten sich immer mehr Teilnehmer aus Langerringen und den umliegenden Gemeinden hinzu und schließlich zog die Schule in neue Räumlichkeiten um. Nicht nur die Räume erweiterten sich, auch das Team und das Angebot wurden größer. Verschiedene Lehrer:innen unterrichteten Hormonyoga, Yoga für Kinder, Yoga für Schwangere, Mama-Baby-Yoga, außerdem fanden Meditations- und Heilfastenkurse, ayurvedische Kochkurse und Workshops zum Thema Ernährung statt. 2006 schließlich wurde aus der Yogaschule in der Augsburger Straße 60 das „Zentrum der Gesundheit“: Zusätzlich zu den Yoga- und Präventionskursen bietet Susanne Hafner Behandlungen mit Klassischer Homöopathie und Christian Hafner mit Osteopathie an. Und die Weiterentwicklung scheint noch lange nicht abgeschlossen, geplant ist eine Erweiterung des Angebots in den Bereichen progressive Muskelentspannung, Qigong, Feldenkrais, Hatha-Yoga für Senioren und Suchtprävention. Grund genug also zu feiern – deshalb lädt das „Zentrum der Gesundheit“ mit vielen unterschiedlichen Veranstaltungen und Aktionen ein, das Jubiläum zu begehen: interessante Vorträge, Workshops und Benefiz-Yoga für einen guten Zweck (der Erlös kommt der Grundschule Langerringen zugute), außerdem kostenlose Schnupperstunden für Interessierte. Zum krönenden Abschluss macht das MÄRCHENZELT Augsburg Station und lädt Kinder und Erwachsene zu einem orientalischen Märchenabend ein, frei nach dem Motto „Kindern erzählt man Märchen zum Einschlafen und Erwachsenen erzählt man Märchen zum Aufwachen“ ... der Eintritt ist kostenlos!

Mit großer Dankbarkeit blicken Susanne und Christian Hafner auf die vergangenen 20 Jahre zurück: „Danke an all die Menschen, die wir auf ihrem Weg zu mehr Gesundheit und Wohlbefinden begleiten durften und ohne die unsere Entwicklung und dieses Jubiläum nicht möglich wären. Wir freuen uns schon heute auf die kommenden Jahre und viele weitere lichtvolle Momente und gemeinsame Erfahrungen – Namasté.“

Mehr Informationen und das Jubiläumsprogramm unter [www.zentrumdergesundheit.com](http://www.zentrumdergesundheit.com)

Von Peter Wagner/Red.



### Auf geht's zum Stadtradeln

Auch in diesem Jahr beteiligt sich die Abteilung Fahrrad der SpVgg Langerringen gemeinsam mit der Gemeinde Langerringen vom 14. Mai bis 03. Juni 2022 an der Aktion „Stadtradeln“ im Landkreis Augsburg.

Gemeinsam mit 24 Kommunen aus dem Landkreis wollen wir zum 10-jährigen-Jubiläum des Stadtradelns die Anzahl unserer Radkilometer erhöhen, um so den CO<sub>2</sub>-Ausstoß zu reduzieren und unseren Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Wichtig dabei: Es müssen nicht unbedingt lange Strecken sein, jeder Kilometer zählt - erst recht, wenn man ihm sonst mit dem Auto gefahren wäre! Also am besten gleich registrieren und losradeln!

Anmeldungen über: [www.stadtradeln.de/landkreis-augsburg](http://www.stadtradeln.de/landkreis-augsburg)



# Vereine

Von Herbert Rupprecht/Red.

## MGV Liederkranz Langerringen

### Einladung aller Mitglieder zur ordentlichen Generalversammlung

Termin: Mittwoch, 25. Mai 2022, im Sportheim um 19 Uhr

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bericht Vorstand/Dirigent
3. Bericht Schriftführer
4. Bericht Kassierer
5. Entlastung Vorstandschaft
6. Ehrungen
7. Verschiedenes

Von Herbert Rupprecht/Red.

## Waldbaukörperschaft Langerringen

### Einladung aller Nutznießer von Stifftteilen zur ordentlichen Generalversammlung mit Holzvergabe

Termin: Freitag, 03. Juni 2022, 20 Uhr Gasthaus Deutsches Haus

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Jahresbericht
3. Kassenbericht
4. Bericht des Kassenprüfers
5. Entlastung
6. Neuwahlen
7. Holzvergabe
8. Wünsche und Anträge

Von Tina Weißig/Red.

## Obst- und Gartenbauverein

Am Freitag, 01.07. um 20 Uhr finden im Gasthaus Deutsches Haus die Neuwahlen für die Vorstandschaft des Obst- und Gartenbauvereins statt. Vorstellen möchten sich, der 1. Vorstand, Schriftführer, Beisitzer und der neue Gerätewart. Nachdem der Verein weiter aktiv ist, freuen wir uns auf das Kommen vieler Mitglieder, die an der Versammlung teilnehmen.

Vorstandschaft des Obst- u. Gartenbauvereins

Von Martina Seitz/Red.

## Einladung zur Jahreshauptversammlung

Alle Vereinsmitglieder des Musikvereins Langerringen und Interessierte sind am Sonntag, den 29. Mai 2022 um 15 Uhr im Musikantenstadl in Langerringen herzlich willkommen.

Die Generalversammlung wird bei guter Witterung im Freien im Garten, bei schlechter Witterung im Stadl abgehalten. Die Versammlung und die anschließende Einladung zu Kaffee und Kuchen werden vom Blasorchester und Jugendensemble musikalisch umrahmt. Der Gottesdienst für verstorbene Mitglieder des Vereins findet ebenfalls am So., 29.05. um 10 Uhr am Musikantenstadl statt und wird vom Dampfnudelgebläse musikalisch begleitet.

Von Andrea Knoll/Red.

## 120. Mitgliederversammlung des Arbeiter-Kranken-Unterstützungs-Verein Langerringen e. V. (AKUV)

Am Sonntag, den 24.04.2022, fand im Gasthaus Deutsches Haus die 120. Mitgliederversammlung des AKUV statt.

Anlässlich der turnusmäßigen Neuwahlen gab der langjährige bisherige Vorstand Martin Müller sein Amt ab: „Es tut mir zwar schon a bissle weh“, sagte Martin Müller, es sei aber nach 15 Jahren im Amt für ihn Zeit aufzuhören und er wolle im Alter von nun 76 Jahren Platz machen für einen Jüngeren.

Bürgermeister Knoll würdigte Martin Müller als einen, der durch seine bodenständige Art und große Beliebtheit den Verein persönlich stark geprägt habe. Vom Verein wurde Martin Müller anlässlich der Versammlung zum Ehrenvorstand ernannt.

Zum Nachfolger von Martin Müller als Vorstand wurde der bisherige Beisitzer Lukas Bucher gewählt. Darüber hinaus ergab sich in der Vorstandschaft anlässlich der Neuwahlen nur eine weitere Änderung: Anstelle von Thomas Müller wurde dessen Sohn Andreas nun neu zum Beisitzer gewählt. Alle übrigen Vorstandschaftsmitglieder wurden in ihren Ämtern bestätigt. Den Schluss der Versammlung bildete ein interessanter und gut illustrierter Vortrag von Franz Filser zur Geschichte des Langerringer Benefiziatenhauses, das auf eine Stiftung von Pfarrer Ignaz Lindner zurückgeht. Bereits bekannt gegeben wurde, dass nach zweijähriger „Coronapause“ in diesem Jahr wieder die schon traditionellen Veranstaltungen des Arbeiter- und Kranken Unterstützungsvereins stattfinden werden:

Samstag, 23. Juli 2022 Grillfest am Pfarrhof in Westerringen

Samstag, 05. November 2022 Preisschafkopfen im Gasthaus Deutsches Haus



**vorne von links: Rudolf Häckl, Rudolf Strohmaier und Hans Baumgartner, die zu Ehrenmitgliedern ernannt wurden, sowie Ehrenvorstand Martin Müller; hinten von links: der wiedergewählte zweite Vorstand Matthias Layer, Bürgermeister Marcus Knoll und der neugewählte erste Vorstand Lukas Bucher**



Von Alexandra Stuhler

## Generalversammlung Fischereiverein Langerringen e.V. mit Neuwahlen 2022

Am 01.04.2022 fand zusammengefasst die 47. und 48. ordentliche Generalversammlung des Fischereivereines Langerringen im Schützenheim statt. Aufgrund der Corona Pandemie wurde frühzeitig die anstehende Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen auf 2022 verschoben.

Nach dem Totengedenken verlas Alexandra Stuhler das Protokoll der letzten Versammlung von 2020. Danach fasste der 1. Vorstand Franz Erber den Tätigkeitsbericht der Vorstandschaft der letzten beiden Jahre zusammen.

So wurde an der Fischzucht das südliche Forellenbecken saniert. Der Schwarzbach konnte für Schulungs- und Lehrzwecke zur Jugendarbeit gepachtet werden. Am jährlichen Ramadama der Gemeinde wurde traditionell mitgewirkt. Leider mussten außerplan oftmals zusätzlich die Gewässer von mutwilligen Verunreinigungen befreit werden.

Mehrere Male wurden Fischwildereien an den Gewässern zur Anzeige gebracht.

Außerdem wurde bei der vereinseigenen Teichanlage als letzter Baustein einer Fördermaßnahme eine Streuobstwiese angelegt. Im Sommer 2020 besuchte die damalige Bayerische Staatsministerin für Familie, Arbeit und Soziales Carolina Trautner die Teichanlage.

Am Birkensee konnten mithilfe einer ILE Fördermaßnahme Infotafeln zur örtlichen Flora und Fauna gestaltet und angebracht werden. „Wir müssen auch jeden Tag in unseren Stall!“ Beim Radausflug der Landfrauen zur Teichanlage wurde die landwirtschaftliche Seite der Fischzucht erklärt.



**(von links:) 1. Vorstand Franz Erber, Jan Kast, Staatsministerin Carolina Trautner, Johann Schätzenmaier, 1. Bürgermeister Marcus Knoll**

Auch in der Jugendarbeit war Corona ein großes Thema. Termine mussten abgesagt, die Gruppengrößen reduziert werden. Deshalb ist es besonders schön, trotzdem von einer sehr aktiven Jugendarbeit berichten zu können.

Das beliebte Ferienprogramm wurde 2021 vom Jugendzeltlager entkoppelt und fand an der Teichanlage statt. Anstatt Fischen standen

Fütterungen, das Finden von Fischnährtierchen und Naturkunde auf dem Programm.

Sehr positiv zu erwähnen ist, dass die Jugendleitung im Zuge der Birkenseeterminen den Schwarzbach pflegt und Stürze instand setzt. Diese Aktivitäten schärfen das Bewusstsein der Jugendlichen, mit welchen Maßnahmen lebensraumverbessende Abschnitte geschaffen werden können.

Mittlerweile werden 20 Jugendliche betreut. Deshalb hat sich Thomas Bader bereit erklärt, die Jugendleiter Jan Kast und Peter Martin bei ihrer Arbeit zu unterstützen. Dafür herzlichen Dank!

Der Kassenbericht wurde von Stefan Weimeir vorgetragen, und der Versammlung detailliert erklärt.

Gewässerwart Markus Strohmair stellte den Gewässerbericht der letzten beiden Jahre vor. Er erläuterte die Situation an den vereinseigenen Gewässern und erklärte vorgenommene Maßnahmen, was Aufzucht und Besatz angeht.

Nach der Entlastung der Vorstandschaft durch die Versammlung übernahm der 1. Bürgermeister Marcus Knoll als Wahlvorstand die Versammlung und führte die Neuwahlen durch.

1. Vorstand Franz Erber und 2. Vorstand Roland Rommel wurden in geheimer Wahl mit 34 Stimmen und je einer Enthaltung im Amt bestätigt. Florian Asam folgt einstimmig gewählt Dominic Dietrich als 2. Gewässerwart nach. Die weiteren Vorstandsmitglieder wurden jeweils im Amt bestätigt.

Im vergangenen Jahr 2021 wurden Peter Lang und Matthias Layer für 25 Jahre Mitgliedschaft, Leo König, Andreas Ringler und Gerhard Streit für 40 Jahre Mitgliedschaft geehrt.

2022 wurde Hermann Hagg für 25 Jahre, Johann Bihler, Franz Filser und Jochen Menzel jun. für 40 Jahre Mitgliedschaft geehrt.

Zu Ehrenmitgliedern wurden durch die Versammlung einstimmig Herbert Riess und Günther Cavegn ernannt. Unseren herzlichen Glückwunsch an die Geehrten und weiterhin Petri Heil!



**(von links:) 1. Bürgermeister Marcus Knoll, Ehrenmitglied Herbert Riess, Franz Erber, Roland Rommel**

Bürgermeister Markus Knoll beglückwünschte die neu gewählte Vorstandschaft und bedankte sich für die geleistete Arbeit und das Engagement des Vereines in den letzten Jahren.



**Die neu gewählte Vorstandschaft (von links): Markus Strohmaier, Jan Kast, Peter Martin, Roland Leitenmeyr, Roland Rommel, Franz Erber, Florian Asam, Alexandra Stuhler, Stefan Weimeir, Johann Schätzenmaier, Alexander Strohmaier, Bgm. Marcus Knoll, nicht auf dem Bild Armin Vogt**

Mit einem kräftigen Petri Heil für ein gesundes und erfolgreiches Fangjahr 2022 wurde die Generalversammlung von 1. Vorstand Franz Erber beendet.

Von Rony Schneider/Red.

### Gallus Ringler baut seinen Nachfolger auf

**Bei der Jahreshauptversammlung der SpVgg Langerringen wird Manuel Mayr zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt**

Gallus Ringler, langjähriger Erster Vorsitzender des Gesamtvereins Spielvereinigung Langerringen mit sieben Abteilungen, scheint seinen Nachfolger gefunden zu haben. Bei den Neuwahlen wurde Manuel Mayr zum zweiten Vorsitzenden gewählt. Er soll perspektivisch die Vereinsführung übernehmen und wird ein Jahr lang von Gallus Ringler in diese Aufgabe eingearbeitet. 2023 wollen die beiden dann ihre Positionen tauschen. Der bisherige Zweite Vorsitzende Enno Hörsgen bleibt dem Vorstand weiterhin als Beisitzer erhalten. Die anderen Positionen im Vorstand blieben unverändert, alle bisher Verantwortlichen stellten sich wieder zur Wahl (siehe Infokasten). Christine Grüner ersetzt die Kassenprüferin Gabi Ammann nach 19-jähriger Tätigkeit. Beate Schulze-Zech bleibt auch nach 25 Jahren weiterhin in dieser Funktion.

Gallus Ringler berichtete von sich ständig verändernden Bedingungen im Sport-, Gast- und Zuschauerbetrieb, die aufgrund des Corona-Infektions-geschehens zum Teil zu erheblichen Einschränkungen und verpassten sportlichen Möglichkeiten führten. „Allein die Anpassung an die Hygienekonzepte war im Dschungel der Veränderungen eine beständige Herausforderung“, sagte der Vorsitzende. Die Mitgliederzahl habe sich kaum verändert, nur wenige sind wegen Corona ausgetreten, aber es kamen auch keine neuen dazu. Die SpVgg hat in sieben Abteilungen 1.041 Mitglieder, davon 60 Ehrenmitglieder.

Das Aushängeschild des Gesamtvereins ist die Fußballabteilung mit vier Herrenmannschaften in den Verbandsligen, wobei die erste Mannschaft ihre zweite Saison in der Kreisliga erfolgreich spielt. „Das ist für einen Verein dieser Größe im Landkreis herausragend“, stellte Ringler fest. Die Jugendlichen werden in der Jugendfördergemeinschaft Singoldtal zu späteren Stammspielern der Mitgliedsvereine

ausgebildet und im Kleinfeldbereich wurden die „Fußball-Piraten“ zu einer eigenen Marke entwickelt.

Bei der mitgliederstärksten Abteilung Gymnastik übergab Ulrich Betten die Leitung an Toby Müller. 15 Gruppen von Kindern bis Senioren sind hier aktiv. Eine Besonderheit unter den Sportvereinen ist die Abteilung Reiten, die an schwäbischen Meisterschaften und Turnieren teilnimmt und beachtliche Erfolge erzielt. Die Tischtennisspieler nehmen mit vier Herren- und einer Jugendmannschaft an den Verbandswettbewerben teil. Ohne Wettkämpfe betreiben die Abteilungen Tennis, Kegeln und Fahrrad wertvollen Breitensport. Dieser wird auch durch die Abnahme des Sportabzeichens gefördert. 36 Sportler aus allen Altersstufen haben die Leistungen in Bronze, Silber oder Gold erreicht. Die Teilnahme war allerdings in den Coronajahren rückläufig. Aktuell gibt es Bestrebungen, einen Bike- und Skaterpark östlich des Sportgeländes anzulegen. Allerdings kann derzeit der Aufwand von rund 200.000 Euro weder von der Gemeinde noch vom Verein aufgebracht werden. Deshalb werde nach günstigeren Alternativen gesucht.

Ehrungen:



Die silberne Vereinsnadel für 25 Jahre Vereinszugehörigkeit erhielten:

Irmgard Betten, Ulrich Betten, Konrad Dobler, Daniela Götz, Norbert Kempter, Stephan Knöpfle, Johann Müller, Manuela Renner, Monika Renner und Sabine Winterstein.

Eine Urkunde für 40 Jahre Mitgliedschaft mit Vereinsehrennadel in Bronze wurde an Brigitte Gerum und Margit Walter verliehen.



Für 50 Jahre Mitgliedschaft erhielten Walter Baumgartner, Hermann Dietz und Horst Mayr die Vereinsehrennadel in Silber und die BLSV-Nadel.

Heinz Hertle wurde mit der Goldenen Vereinsehrennadel und der Goldenen BLSV-Nadel mit Urkunde für 60-jährige Mitgliedschaft ausgezeichnet. Zu Ehrenmitgliedern wurden Lorenz Beh, Rudolf Häckl, Werner Mayr, Karl Rittmayr, Konrad Rogg, Gudrun Sirch und Hildegard Streitl ernannt.

## Vereine

Dazu gab es Ehrungen des Bayerischen Landessportverbandes (BLSV) für mehrjährige aktive Tätigkeit im Vorstand:

Verdienstnadel in Bronze mit Urkunde: Thomas Baumgartner, Peter Jesussek und Peter Wagner.

Verdienstnadel in Silber mit Urkunde: Sabrina Weckmer.

Verdienstnadel in Silber mit Gold und Urkunde: Stefan Hinz.

BLSV Verdienstnadel in Gold mit Urkunde: Jakob Maier

### Der neugewählte Vorstand der SpVgg Langerringen

Erster Vorsitzender: Gallus Ringler

Zweiter Vorsitzender: Manuel Mayr

Kassiererin: Sabrina Weckmer

Schriftführer: Hermann Bihler

Beisitzer/innen: Maria Schorer, Karl Schaffner, Michael Fischer, Karl-Heinz Afalter, Andrea Kunzmann, Enno Hörsgen,

Kassenprüferinnen: Beate Schulze-Zech und Christine Grüner.

Von Rony Schneider

Veteranen- und Soldatenverein Langerringen

### Einladung an die Ehrenmitglieder und Mitglieder des Vereins

Am Freitag, den 27. Mai 2023 findet um 20 Uhr im Gasthaus „Deutsches Haus“, unsere **150. Generalversammlung** statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Totengedenken
3. Jahresbericht 2021
4. Kassenbericht
5. Entlastung des Kassiers und der Vorstandschaft
6. Ehrungen
7. Verschiedenes, Wünsche und Anregungen

Mit kameradschaftlichem Gruß

Die Vorstandschaft

Gez. Ralph Maier (1. Vorstand)

Von Sandra Kerler/Red.

### Schützenkönige der Hubertusschützen 2022

Nachdem das traditionelle Königsschießen wegen der Pandemie letztes Jahr abgesagt werden musste, wurde das Amt der Schützenkönige der Hubertusschützen jetzt wieder neu besetzt.

Am 08.04.2022 fand das Königsschießen mit anschließender Proklamation im Schützenheim statt. Die Luftgewehr- und Pistolenschützen durften jeweils einen Schuss auf die jeweilige Königsscheibe abgeben und auch die Jugend kämpfte mit einem Schuss um den Titel.

#### Schützenkönig Jugend:

1. Renner Clemens
2. Renner Quirin
3. Schmid Benno

#### Schützenkönig Luftgewehr:

1. Kerler Robert
2. Vogel Harald
3. Baumgartner Ine

#### Schützenkönig Luftpistole:

1. Schneider Andreas
2. Weimeir Uschi
3. Frank Richard



Von links: Schneider Andreas, Renner Clemens, Kerler Robert

Von Federico Fischer/Red.

### ZSG I Langerringen – Königsschießen 2022

Nachdem letztes Jahr das traditionelle Königsschießen der ZSG wegen der Pandemie ausgefallen ist, konnte am 26. März der 1. Schützenmeister Franz Vogt den zahlreichen Teilnehmern „Gut Schuss“ für 2022 wünschen. Alle hatten sich schon lange auf dieses Ereignis gefreut. Zum einen ist es das Highlight der Saison, zum anderen bedeutet es diesmal auch ein Stück Rückkehr zum gewohnten Vereinsleben. Jeder durfte nur einen Schuss auf die Scheibe seiner Disziplin abgeben und hoffen mit einem guten Teiler die Königswürde zu erlangen. Am Ende gab es folgende Ergebnisse:



### Schützenkönig Gewehr:

1. Platz Vogt Johannes (171 Teiler)
2. Platz Mauthe Thomas (341 Teiler)
3. Platz Reith Hermann (373 Teiler)

### Schützenkönig Pistole:

1. Platz Bender Fabian (105 Teiler)
2. Platz Ayrlé Thomas (479 Teiler)
3. Platz Vogt Franz (487 Teiler)

Nach der Proklamation wurden die neuen Könige bis spät in die Nacht gefeiert.

### Die Schützenkönige 2022 der ZSG I Langerringen



*v.l.n.r. Reith Hermann, Mauthe Thomas, Vogt Johannes, Bender Fabian, Ayrlé Thomas, Vogt Franz*

Die ebenfalls an diesem Abend von den Ehepaaren Geisenberger und Mauthe, anlässlich ihrer silbernen Hochzeit gestifteten Scheibe, wurde von Georg Bihler gewonnen.



*Der Gewinner Georg Bihler umgeben von den Jubilaren Thomas und Tanja Mauthe und Steffi und Christian Geisenberger*

*Von Johannes Bihler/Red.*

### Trainingsreiten mit Wettkampfcharakter am Langerringer Reitplatz

Am 01.05. fand nach zwei Jahren Coronazwangspause endlich wieder das traditionelle Trainingsreiten der Abteilung Reiten der SpVgg Langerringen statt. Auf dem Reitplatz beim Bauhof herrschte bereits am Vormittag reger Betrieb. Die Pferde, Ponys und Reiter\*innen mussten sich, wie bei allen Reitturnieren üblich, gemäß den geltenden Prüfungsvorschriften herrichten und einkleiden. Reitstiefel, Reithelm, Reithose und Reithandschuhe gehören hierbei zur Pflichtausstattung

der Teilnehmer\*innen. Die Ausrüstung der Pferde und Ponys musste der gültigen Reitlehre und den Grundsätzen des Unfall- und Tierschutzes entsprechen.

Insgesamt versuchten sich ca. 90 Starter mit fast 50 Pferden in den verschiedenen Disziplinen. Am Vormittag stand das dressurmäßige Reiten auf dem Programm. Hierbei ist das Ziel, das Pferd mit unterschiedlichen Übungen zu gymnastizieren und so dessen Gesundheit und die Grundgangarten zu verbessern. Es bildet die Grundlage in der Pferdeausbildung. Der Höhepunkt hier war der sogenannte „Führzügelwettbewerb“. Mama, Papa, Oma und Opa konnten hier ihre jüngsten Nachwuchsreiter dabei beobachten, wie diese erste Turnierluft schnupperten. Bei einem Führzügelwettbewerb wird das Pferd oder Pony von einer Person auf der linken Seite geführt. Die Kinder können sich deshalb ganz auf ihren „Sitz“ auf dem Pferd und die „Lenkung“ des Pferdes mit entsprechenden Hilfen konzentrieren. Die führende Person dient dabei der Sicherheit des Reiters, greift aber nur bei Bedarf ein.



### Eine Abteilung des Führzügelwettbewerbs bei der Siegerehrung

Nach einer Stärkung beim Mittagessen ging es dann weiter mit den Springprüfungen. Die meisten Turnierteilnehmer, die auf einem Turnier Springen reiten wollen, beginnen mit dem sogenannten E-Springen. Diese Prüfung ist eine Stilspringprüfung. Die Turnierrichter wollen hierbei einen ruhigen und sicheren Sitz des Reiters sehen, außerdem soll der Teilnehmer alle Hindernisse passend anreiten und auf ein gleichmäßiges und angenehmes Tempo während des Parcours achten. Die Hindernisse weisen eine Höhe von ca. 80 cm auf. Als letzte Prüfung an diesem Tag stand das A-Springen auf dem Programm. Hier sind die Sprünge etwas höher als beim E-Springen, etwa 90 bis 100 cm. Insgesamt gingen 27 Paare bei den Springprüfungen an den Start.



### Springprüfung „E-Springen“

Die Veranstaltung verlief unter perfekten Wetterbedingungen und vor allem unfallfrei, was sicherlich nicht nur den Abteilungsleiter der Abteilung Reiten, Jakob Maier, sondern insbesondere alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer freute. Es war ein wundervoller Tag für alle beteiligten Reiter und ihren vierbeinigen Begleitern.

## Hätten Sie es gewusst?

Was ist eigentlich der Unterschied zwischen einem Pony und einem Pferd?

Ein Pferd ist mindestens 1,48 Meter groß. Als Pony bezeichnet man ein Pferd, das kleiner ist als 1,48 Meter. So wurde es in Deutschland festgelegt. Pferde sind aber beide!!!

Von Alexandra Stuhler/Red.

## Vatertagsfischen 2022 am Baggersee

Der Fischereiverein Langerringen veranstaltet am 26. Mai nach 2-jähriger Corona - Pause wieder das traditionelle Vatertagsfischen am Baggersee.

Kartenausgabe ab 6:00 Uhr an der Fischerhütte. Das Fischen beginnt um 7:00 Uhr und endet um 12:00 mit gemeinsamen wiegen der Fänge. Für diesen Tag sind die Strecken Gennach 1 und 2 sowie der Birkensee zur Befischung gesperrt.

Für Verpflegung ist wie immer bestens gesorgt. Bei schlechtem Wetter mit Zeltbetrieb.

Nähere Informationen und weitere Termine können unter [www.fischereiverein-langerringen.de](http://www.fischereiverein-langerringen.de) nachgelesen werden.

Von Cosette Engelhardt/Red.

## Unsere Handarbeitsabende beginnen wieder

**Am 9.6. und 23.6. um 19 Uhr im Schützenheim Langerringen**

Danach gibt es voraussichtlich eine Sommerpause.

Von Rony Schneider/Red.

## FC Bayern München jubelt in Langerringen

**Das Team der A-Senioren verteidigt seinen bayerischen Meistertitel – historische Begegnung mit der einheimischen Mannschaft**



**Die A-Senioren des FC Bayern München jubeln über den Gewinn der bayerischen Meisterschaft**

Das Turnier um die bayerische Meisterschaft der A-Senioren, das sind Spieler über 32 Jahren, fand in Langerringen statt. Qualifiziert hatten sich sechs Bezirkssieger und der Titelverteidiger FC Bayern München. Den achten Platz im Teilnehmerfeld durfte der Veranstalter mit einer gemischten Mannschaft aus der SpVgg Langerringen, dem ASV

Hiltentfingen und dem SV Schwabegg belegen, weil kein Teilnehmer aus Oberfranken anreiste. Deshalb kam es in den Gruppenspielen zu einer für Langerringen historischen Partie zwischen den Gastgebern und dem großen FC Bayern München. Dabei hielten sich die ehemaligen Kreisklassen- und Kreisligakicker gegen die Münchner mit mindestens Bayernligaerfahrung recht tapfer und verloren nur mit 0:3. Die Bayern ließen auch gegen ihre anderen Gruppenegegner, die SG Pfaffenberg/Mallersdorf (Niederbayern) mit 2:0 und dem TSV Bernhardwald (Oberpfalz) nichts anbrennen und zogen souverän in das Finale ein. Knapper ging es in der anderen Gruppe zu, in der die oberbayerische SG Stockdorf/Gräfelfing/Pentenried erst im letzten Spiel durch ein knappes 1:0 gegen die DJK Unterspiesheim (Unterfranken) den Gruppensieg perfekt machte. Zuvor hatten sie den schwäbischen Bezirksmeister TSV Babenhausen ebenfalls mit 1:0 besiegt und zum Auftakt gegen die mittelfränkische SG Johannis/Boxdorf aus dem Nürnberger Stadtteil ein 0:0



**Eine historische Begegnung für die Spielgemeinschaft aus Langerringen, Hiltentfingen und Schwabegg (weiß-blaue Trikots) mit dem großen FC Bayern München**

erreicht. Im Endspiel setzte sich dann der FC Bayern München klar mit 4:1 gegen die Spielgemeinschaft aus Stockdorf, Gräfelfing und Pentenried durch. Nach zwei Toren ihres Kapitäns Andreas Neumeyer schraubten Marco Bläser und Patrick Würll das Ergebnis auf 4:0, ehe dem Team aus dem Münchner Süden durch Sascha Lauterbach der einzige Treffer gegen den Turniersieger gelang. Bayern-Coach Michael Kampinski sagte bei der Siegerehrung durch Landrat Martin Sailer und Langerringens drittem Bürgermeister Wolfgang Hirschner: „Meine Mannschaft hat sich stark präsentiert und man hat gemerkt, dass wir den Titel unbedingt verteidigen wollten“. Der Meister des Bayerischen Fußballverbandes (BFV) ist für die Süddeutsche Meisterschaft der A-Senioren qualifiziert.

## Verschiedenes

Alle Teilnehmer und BFV-Vertreter lobten die hervorragende Organisation durch die SpVgg Langerringen mit ihrem Sportheim-Team. Die vom Langerringer Trainer Klaus Köbler betreute Seniorenmannschaft belegte nach zwei 0:0-Spielen gegen Bernhardswald und Pfaffenberg/Mallersdorf punktgleich den siebten Platz.

Von Bettina Helbing/Red.

### Die Freien Wähler Langerringen informieren:

#### Gras

Diesmal geht es ums Gras. Nein, nicht das was Sie jetzt denken. Wir meinen Gras wie Wiese, Rasen, CO<sub>2</sub>-Speicher, Spielplatz, Bienenfutter, Erosionsschutz, Futterlieferant und Wasserspeicher. Je nach Nutzungsart der Grünfläche finden wir eine andere Mischung von Pflanzenarten, Bodeneigenschaften und Bewohnern. Denn Gras ist nicht gleich Gras.

Es gibt Süßgräser, Sauergräser, Leguminosen und Kräuter. Die Familie der Süßgräser umfasst über 12.000 Arten und ist auf der ganzen Welt zu Hause. Zu ihr zählen mitunter auch Mais, Getreide und Bambus. Die Sauergräser sind auch sehr verbreitet, allerdings bevorzugen sie mehrheitlich saure, also kalkarme Böden. Ein herausstechendes Merkmal sind ihre meist dreikantigen Stängel. Anders die Leguminosen, besser bekannt als Klee. So gut wie jeder kennt die typischen Blatt- und Blütenformen. Eher unbekannt ist die Kooperation zwischen Klee und Knöllchenbakterien. Durch diese Symbiose können Leguminosen Stickstoff direkt aus der Luft für sich nutzbar machen. Zu guter Letzt gibt es noch die Kräuter. Zu ihnen gehören viele verschiedene Pflanzenfamilien wie z.B. Doldenblütler oder Kreuzblütler.

Für eine nähere Betrachtung werfen wir einen Blick in den Garten von Familie Müller. Die Müllers kennen Sie eigentlich alle, denn tatsächlich sind „wir alle ein bisschen Müller“. Die statistisch berechnete Durchschnittsfamilie in Deutschland besteht aus Thomas Müller, seiner Frau Sabine und ihrem Sohn Jan. Wenn Sie die Müllers genauer kennen lernen möchten empfehlen wir Ihnen die Terra-X-

Serie „Wie wir leben“ vom 10.07.2016 in der ZDF-Mediathek.

Doch zurück zum Garten. Familie Müller hat sich eine Spielrasenmischung zugelegt. In dieser finden sich verschiedene Sorten vom Deutschen Weidelgras sowie vom Wiesen-Rispengras und Rot-Schwingel-Arten. Diese sind besonders trittfest und robust. Zwischen den Halmen finden sich ein paar Gänseblümchen und Löwenzahn, deren Samen der Wind in den Garten geweht hat. Anders sieht es bei seiner Nachbarin Frau Schmidt aus (übrigens der zweithäufigste Nachname in Deutschland).

Diese gehört der Fraktion Naturgarten an und liebt es bunt gemischt. Ihre Grünflächen dürfen so lange und bunt wachsen, bis der Großteil verblüht ist. Außerdem hat sie in einer Ecke einen Duftgarten mit bienenfreundlichen Pflanzen angelegt. Hierzu gehören zum Beispiel Lavendel, Bodendecker-Rosen und Sommerflieder.

In der Nähe von Familie Müller und Familie Schmidt hat der Heumilch-Betrieb Meier (der dritthäufigste Nachname in Deutschland) eine seiner Heuwiesen. Im Gegensatz zu den Familiengärten wird hier erstmals um die Gräserblüte im Zeitraum Mai bis Juni gemäht. Dabei hat der Bestand eine Höhe von ca. 50 cm erreicht. Artentechnisch unterscheidet sich die Heuwiese allerdings kaum von den Hausgärten. Denn dort wachsen ebenfalls das Deutsche Weidelgras, Wiesen-Rispe, Rotschwingel, Rotklee, Weißklee, Gänseblümchen, Löwenzahn und andere Gräser.

Doch nun gibt es Ärger im ländlichen Idyll. Die Siedlungskinder waren etwas übermütig und haben auf der Heuwiese Fußball gespielt. „Ist doch nicht so schlimm – das bisschen Gras hält das doch aus“ sagen die Eltern, „Flurschaden“ sagt der Landwirt. Die Wahrheit liegt wohl irgendwo dazwischen.

Grundsätzlich sind landwirtschaftlich genutzte Flächen in Bayern durch das Bayerische Naturschutzgesetz geschützt. Laut Artikel 30 Absatz 1 dürfen diese Flächen „während der Nutzungszeit nur auf vorhanden Wegen betreten werden. Als Nutzungszeit gilt die Zeit zwischen Saat oder Bestellung und Ernte, bei Grünland die Zeit des Aufwuchses“. Diese Zeitspanne umfasst in etwa März bis Oktober.

Aber wenn doch die Heuwiese und die Familiengärten in etwa die gleichen Gräser haben, wieso ist das Betreten von Grünland dann schädlich? Ganz einfach: Die Gärten werden regelmäßig gemäht. Dadurch bleibt die Wuchshöhe kurz und die Blätter elastisch. Zudem regt das Mähen das Wachstum des Rasens an. Der Bestand bleibt also auf lange Sicht jung. Die Heuwiese funktioniert genau anders herum. Hier soll das Gras „alt werden“, d.h. wachsen und blühen. Mit zunehmender Höhe nimmt aber die Elastizität ab, denn das Verholzen ermöglicht es den Gräsern erst „zu stehen“. Trittschäden in dieser Phase führen unweigerlich zu Ernteverlusten und Schadstellen.

Unabhängig davon gilt: Wer in den Garten von Herrn Müller möchte, muss ihn vorher fragen. Egal ob es sein Eigentum ist oder sich "nur" in seinem Besitz befindet wie z.B. bei einem gepachteten Schrebergarten. Diese Regel gilt allerdings für uns alle und so muss Herr Müller akzeptieren, wenn seine Nachbarin Frau Schmidt nicht möchte, dass er über ihr Grundstück geht oder Landwirt Meier auf den Schutz seiner Heuwiese besteht.

Dabei geht es um gegenseitigen Respekt und um Respekt gegenüber der Natur. Denn es gibt kaum etwas bienenfreundlicheres als die gute alte Heuwiese.

P.S.: Na, aufs Gras gekommen? Dann schauen Sie doch mal im Obst- und Gartenbauverein Langerringen vorbei.

#### Quellen:

Terra X Reihe „Wie wir leben“ Episode 1 vom 10.07.2016 (verfügbar in der ZDF-Mediathek bis 23.06.23)  
<https://www.bund-naturschutz.de/natur-und-landschaft/wiesen-und-weiden-in-bayern/bedeutung-von-gruenland>  
<https://www.baumschule-horstmann.de>  
Buch „Fachstufe Landwirt“, 11. Aktualisierte Ausgabe, Ulmer Verlag  
[hausgarten.net](http://hausgarten.net); [gesetze-bayern.de](http://gesetze-bayern.de)





Von Carina Hegmann/Red.



### Das Fest für Väter und ihre Familien

Das Vatertagsfest ist seit vielen Jahren fester Bestandteil des Terminkalenders in Langerringen. Auch in diesem Jahr öffnet der Musikverein Langerringen e.V. wieder die Tore am idyllischen Musikantenstadl und lädt herzlich zum Vatertagsfest ein. Ein Tag nicht nur für Väter, sondern auch für ihre Familien, Freunde und alle, die Lust auf gute Blasmusik und Schmankerl vom Grill haben.

Die Pforten des Stadls öffnen sich am

**26.05.2022 um 11 Uhr.**

Genießen Sie zu einem kühlen Bier und leckerem Essen eine bunte Musikmischung aus Polka, Marsch und fetzigen Schlagerhits, präsentiert vom Blasorchester, dem Jugendensemble und dem Dampfudelgebläse des Musikvereins.

Der Musikverein freut sich auf Ihr Kommen!!



Von Tom Knoll

**Einladung zur Serenade**

**Serenade der Musikkapelle Gennach**

Lange war es still in Gennach, jetzt legen wir wieder los! Nach 877 Tagen Zwangspause spielen wir zum ersten Mal seit der Christmette 2019 wieder vor Publikum.

**Wir laden herzlich ein zur Serenade zusammen mit den Gennachern Jungmusikern Freitag, 20. Mai 2022, um 19:30 Uhr. Bei schönem Wetter im Innenhof des Musikantenstadels, bei schlechtem Wetter im Musikantenstadel.**

Wir spielen eine Mischung aus all unseren Stilrichtungen: Polka, Walzer, Marsch, Rock, Pop, Choral, klassisch und konzertante Stücke sind im Programm.

Anschließend laden wir euch gerne zu einem gemütlichen Beisammensein bei einem oder mehreren Getränken ein.

Auf euer Kommen freuen sich die Musikerinnen und Musiker der Musikkapelle Gennach!

Von Rony Schneider/Red.

### Benefizkonzert für die Ukraine an „Lechfeld hilft“

Das große Blasorchester des Musikvereins Langerringen gab vor vielen Zuhörern in der Pfarrkirche St. Gallus ein Konzert für den Verein „Lechfeld hilft“. Der Spendenerlös von 1.100 € wurde gleich am nächsten Tag für einen Hilfstransport übergeben. Dirigent Stephan Knöpfle und der Vorsitzende Markus Mayr betonten, dass sie mit dem schon länger geplanten Kirchenkonzert ganz bewusst ein Zeichen gegen diesen Krieg in der Ukraine und für den Frieden setzen wollen. Das Repertoire des Blasorchesters führte von „Over the Rainbow“ über Filmmelodien aus „Tanz der Vampire“ und „Der Pate“ sowie einem japanischen Stück mit Schlagzeugdominanz zu Puccinis „Nessun dorma“ aus der Oper „Turandot“ und endete mit „The world's end“ aus dem Film „Fluch der Karibik“ und einem „Halleluja“ als Zugabe.



## Verschiedenes

Von Csaba Primosics/Red.

### Instrumentenvorstellung in der Grundschule

Am Freitag den 29.04. fing der Schultag in der Grundschule besonders an: In der ersten und zweiten Schulstunde erklang Musik im ganzen Schulgebäude. In der Aula stellten die Lehrkräfte der Musikschule die Instrumente, welche die Kinder in der Bläserklasse erlernen können, für die Schüler der zweiten Klassen vor. Als Eröffnung spielten die fünf Musiklehrer zusammen das Lied „Pippi Langstrumpf“ und zeigten anschließend ihr jeweiliges Musikinstrument und dessen Spielweise sowie alleinigen Klang.

Zum Abschluss spielten die Lehrer das Lied „Hit the road Jack“. Die Kinder hörten mit großer Freude zu und bedankten sich für die Vorstellungen mit einem großen Applaus. Hoffentlich konnten die Musiklehrer den Kindern bei ihrer Instrumentenwahl helfen und es gibt in der Schule im nächsten Schuljahr eine große neue Bläserklasse.



**Auf dem Foto (privat) von rechts nach links: Frau Gassner (Klarinette und Saxophon), Frau Piel (Kontrabass), Frau Ruf (Waldhorn), Frau Kiesewetter (Querflöte), und Herr Primosics (Trompete, Tenorhorn und Posaune)**

Von Regina Hinz/Red.



### Dot Painting: Punkt für Punkt

Dieser Abend ist für alle gedacht, die Kunst und Handarbeit mögen, Farben lieben und gerne kreativ sind. Dot Painting ist eine meditative und zugleich einfache Maltechnik. Punkt für Punkt wird dabei ein individuelles und wunderschönes Kunstwerk gestaltet. Es sind keinerlei Vorkenntnisse nötig. Unter der Anleitung von Helga Meindl entsteht in ca. drei Stunden ein bunter Stein, der Geschenk, Glücksbringer, Briefbeschwerer... sein kann.

**Di, 28.6.** (bei großer Nachfrage auch 5.7.)

19 Uhr bis ca. 22 Uhr

Kosten: Kursgebühr inkl. Material 15€

Ort: Untergeschoss Gemeindezentrum

Sonstiges: Schürze oder alte Kleidung

Verbindliche Anmeldung: 08232/73941



Von Regina Hinz/Red.



**CASH-N-GO**  
**A CAPPELLA**

**25.6.** Gemeindezentrum  
Langerringen  
Einlass 19:00 Uhr | Beginn 19:30 Uhr  
**EINTRITT 18 Euro**  
Kontakt: hinz-regina@web.de

Präsentiert von  
Gallusfrauen  
Langerringen  
Kein Rückgaberecht

### A-CAPPELLA vom Feinsten

Die sechs Musiker kommen nach Langerringen! Und wir freuen uns so sehr darauf, sie auf der Bühne im Gemeindezentrum erleben zu dürfen. Die Besucher erwartet erstklassige Unterhaltung, mal ernsthaft, mal humorvoll, gesanglich brilliant mit vielen Überraschungen. Wir versprechen: Es wird ein Fest für Auge, Ohr, Herz und Zwerchfell!

Von Georg Degle



**Junge Schwäne am Burghof-Weiher** (aufgenommen aus 20 Metern Entfernung mit dem Teleobjektiv)



## Verschiedenes

Von Regina Hinz/Red.



### Preisverleihung für die Gewinner des Malwettbewerb zum Thema "Märchen"



In einer kleinen Feierstunde wurden im Schwabmünchner Museum die Bilder, die es in die Endauswahl schafften, prämiert. In der Altersklasse 3 bis 6 Jahre gewann Julia Kramer aus Schwabmühlhausen den 1. Preis von allen eingesandten Bildern. Sie darf mit ihrer Familie den ganzen Sommer umsonst ins Schwabmünchner Freibad gehen.



**In der Altersklasse 7 bis 11 Jahren gewann Leni Uhl aus Langerringen einen Besuch im Märchenzelt. In Vertretung von Bürgermeister Marcus Knoll gratulierte Kulturbeauftragte Regina Hinz den beiden Mädchen zu ihren tollen Bildern.**



**Die Siegerbilder hängen nun während der großen Märchenausstellung im Eingangsbereich des Schwabmünchner Museum und können dort bestaunt werden.**

**KULTUR FESTIVAL LechWertach**

**SA. 21. MAI**  
**Märchenoper „Hänsel und Gretel“**

Vorstellung Kinder ab 4 Jahre: 14.30 Uhr  
 Vorstellung Kinder ab 6 Jahre: 16.30 Uhr  
 Gemeindezentrum Langerringen  
 Eintritt frei, Spenden erwünscht

**MARUTI QUINTETT**

*Eine böse Hexe und zwei mutige Kinder auf ihrem Weg durch den tiefen Wald: Humperdincks Märchenoper als Mitmachkonzert für die ganze Familie!*

Kontakt:  
 Regina Hinz Tel. 08232 73941

Mit freundlicher Unterstützung der Raiffeisenbank Singoldtal eG

Liebe Familien,

hiermit möchten wir Sie ganz herzlich zu einem märchenhaften Mitmachkonzert einladen. Das MARUTI QUINTETT, ein Bläserensemble bestehend aus fünf jungen Musikerinnen aus dem süddeutschen Raum, präsentiert zusammen mit dem Erzähler Jonathan Danigel ein kindgerechtes Musikerlebnis. Das Publikum erwartet packende Livemusik, ein farbenfrohes Bühnenbild und ein spaßiger Erzähler, der mit vielen Überraschungen durch die Geschichte führt. Durch die freundliche Unterstützung der örtlichen Raiffeisenbank können wir auf Eintritt verzichten. Dafür sagen wir vielen Dank im Namen der kleinen und großen Besucher. Das Konzert ist ein Beitrag von KulturGUT! Langerringen zum ersten gemeinsamen Kulturfestival des Begegnungsland Lech-Wertach.

*Es war einmal...*

**Liebe Teilnehmer am Märchen-Malwettbewerb!**

Vielen Dank, dass ihr so zahlreich an unserem Märchenmalwettbewerb teilgenommen habt.

Ihr habt uns wunderschöne Bilder eingeschickt. Leider wir durften nur zwei Bilder zur Endauswahl schicken. Wir hätten gerne viel mehr ausgesucht, denn die Auswahl war echt schwer.

Wir stellen aber alle eure Bilder während der Märchenoper im Gemeindezentrum aus, damit man sie bestaunen kann. Im Anschluss an die Vorstellung dürft ihr euer Bild mit einer kleinen Überraschung wieder mit nach Hause nehmen.



Von Georgy Heinecker/Red.



### Zu faul zum Notentragen

„Notenlos“ im Gemeindezentrum Langerringen



Was machen zwei Musiker, denen das Tragen der immer umfangreicheren Noten-sammlung altersmäßig zu beschwerlich wird? Sie verzichten einfach ganz darauf. So versiert, wie die beiden Pianisten und Sänger Bastian Pusch und Andreas Speckmann an ihren Instrumenten, inklusive Schlagzeug, sind, können sie sich das auch leisten. „Notenlos“ spielte sich am 24.04.22 im ausverkauften Langerringer Gemeindezentrum auf Einladung von KulturGUT! durch Dutzende von Musikstilen vom Schlager bis zum Gangster-Rap. Bei den auf Zuruf des Publikums gewünschten Stücken, die nicht nur musikalisch, sondern auch ad hoc textlich verfeinert wurden, blieb im ganzen Saal kein Auge trocken. Die Originale von Waterloo, dem Sonderzug nach Pankow und dem Itsy Bitsy Teenie Weenie Honolulu Strandbikini sind im kollektiven Gedächtnis fest abgespeichert. Die Cover-Versionen



von Grönemeyer, Mireille Mathieu oder auch Ivan Rebroff sind häufig leider unbekannt. Zu Unrecht! Erst in diesen Versionen wird das musikalische Potential, welches in den Stücken steckt, hör- und erlebbar. Auch weitere Künstler gaben sich im Minutentakt die Klinke in die Hand: Reinhard Mey,

Eros Ramazotti, Udo Lindenberg, Bob Dylan und viele mehr. Diese musikalische Bandbreite bekommt man auf keinem Festival geboten. Das absolute Highlight des Abends war aber die Uraufführung eines Musicals, welches vor Ort unter reger Beteiligung des Publikums entstand und das sicherlich auf allen großen Bühnen der Welt gespielt werden wird: „Der Moosdabber“. Zum Inhalt: Der Gennacher Rosengartengärtner Robert und die Schwabmühlhauser Nageldesignerin Sonja - zwischendurch hieß sie Susi und Sarah - verlieben sich auf einer Fahrt auf dem Bobbycar unsterblich ineinander. Zusammen besiegen sie den Riesen Moosdabber, der droht, den Gennacher Rosengarten zu zerstören. Genial die live entstehenden Stücke vom

Jodler bis zum Gangster-Rap. Was Bastian Pusch hier aus dem Stegreif rappte war einfach nur unglaublich. Auch ein Kinderlied wurde stilsicher eingebaut. Um die staatlichen Fördergelder für die Produktion sicherzustellen, wurde dieses mit Free-Jazz erweitert. Zwei Stunden Unterhaltung pur, mit der Garantie auf Lachmuskelkater am darauffolgenden Montag. Das KulturGUT! Team um Regina Hinz bedankte sich mit gefüllten Kulturbeuteln bei den beiden Ausnahmekönigern. Das Publikum konnte „Notenlos“ nicht nur mehrere Zugaben entlocken, sondern auch das Versprechen, wiederzukommen.

Von Regina Hinz/Red.



### Bigband Sound von Swing bis Rock

Endlich ist es soweit! Nach einer coronabedingten Verschiebung erwarten wir mit Spannung einen schwungvollen, mitreißenden Abend, den die 18 Musiker von Up2date mit viel Spiellaune ins Gemeindezentrum zaubern werden. Noch nie war so viel Trompete, Saxophon und Posaune auf der Bühne! Lassen Sie sich anstecken und swingen, wippen und klatschen Sie einfach mit.



## KULTUR JUST TIPPS DES MONATS

### OECHSLE BAHN: Mit Volldampf voraus



Das Öchsle ist die einzige erhaltene Schmalspurbahn der Königlich Württembergischen Staatseisenbahnen zwischen den oberschwäbischen Städten Biberach an der Riß und Ochsenhausen. Der verbliebene Abschnitt von Warthausen nach Ochsenhausen ist seit 1985 eine Museumseisenbahn. Mit Warthausen, Maselheim

und Ochsenhausen wird das Gebiet von drei Gemeinden durchquert und garantiert einen Fahrspaß für große und kleine Lokfans, die auch einen dem Lokführer einen Blick über die Schultern werfen können. Die Fahrt kann auch mit einer Fahrradtour verbunden werden, denn parallel zur Bahnstrecke führt der schöne Öchsle-Radweg. Fahrräder und -anhänger können im Zug kostenlos mittransportiert werden.

Fahrten bis Mitte Oktober Sonntags sowie am ersten Samstag im Monat ab Warthausen. | Weitere Infos: [www.oechsle-bahn.de](http://www.oechsle-bahn.de)

von Martina Seitz

### ICH SEH DEN STERNENHIMMEL

Letzten Monat habe ich Ausflugsziele in der Nähe vorgeschlagen. Diesmal geht es an den Rand unseres Sonnensystems und darüber hinaus. Gut - dazu muss die Familie erst einmal mit dem Auto 85 km quer durch die Stauden nach Laupheim fahren.

Die dortige Volkssternwarte, betrieben durch einen äußerst engagierten Verein, ist ausgestattet mit modernster digitaler Technik, eine unbedingte Empfehlung für alle Sterngucker. Außen gibt es einen Planetenweg auf dem die Besucher bei normalen Gehtempo ca. dreifache Lichtgeschwindigkeit erreichen. Zu deutsch: Von der Sonne zur Erde benötigt man etwa 2 1/2 Minuten. Wer möchte, kann ausrechnen, wie lange man zu Fuß bis zum Pluto braucht. Das Licht der Sonne benötigt etwa 5,7 Stunden. Ich empfehle, den Planetenweg erst nach den Aufführungen im Planetarium zu gehen, da einem andersherum nach dem Fußmarsch im dunklen Raum gerne einmal die Augen zufallen (im Selbstversuch erlebt). Es gibt, und das ist wichtig für Familien, ein eigenes Kinderprogramm für Kinder ab 5 Jahren. Demen kann man auf dem Weg auch den Merkspruch für die Reihenfolge unserer acht Planeten beibringen: „Mein Vater Erklärt Mir Jeden Sonntag Unseren Nachthimmel“

<https://www.planetarium-laupheim.de/dome/>



von Georgy Heinecker

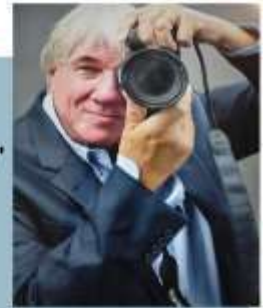
### RÜCKBLENDE 1982 - 2022 Sonderausstellung "Daniel Biskup"

Er gehört zu den besten deutschen Fotografen: Daniel Biskup aus Neusäß zeigt von 8. Mai bis 10. Juli im Museum Oberschönefeld Fotografien aus vierzig Jahren seines Schaffens: Von seinen Anfängen im Landkreis Augsburg über seine internationale Tätigkeit bis hin zu aktuellen Aufnahmen. Zahlreiche oftmals aus der Politik berühmte Persönlichkeiten begleitete und porträtierte er über Jahre hinweg. Mit seinen Bildern gelingt ihm ein Blick hinter die Kulissen. Eine sehenswerte Ausstellung!

Und natürlich ist Oberschönefeld immer einen Besuch wert: das Kloster, der Klosterladen, das Klosterstübli mit Biergarten, die Umgebung...

Ein Tipp für alle Stadtradler 2022: Ein Ausflug nach Oberschönefeld bringt hin und zurück knapp 50km auf das Teilnehmerkonto.

von Regina Hinz



### Leckeres Bistro am Ammersee: SEEPAVILLON RIEDERAU

Sicher ein Geheimtipp! Von außen unscheinbar, dafür innen umso schöner und das Essen sehr lecker. Das Bistro ist im Innenbereich sehr klein, daher empfiehlt es sich zu reservieren.

Direkt gelegen am Ammersee lässt es sich bei schönem Wetter auch auf der Terrasse aushalten. Sehr zu empfehlen sind die Burger.

Nähere Informationen unter: <https://www.seepavillon-riederau.de/>

von Katrin Mayr



### MAHL'S OBSTHOF mit Café, Hofladen und Mosterei.

Der Einödhof Haunsried, hinter Dasing, ist einen Ausflug wert. Dort bekommt man erntefrisch vom Feld Obst und Gemüse, auch zum Selberernten besteht die Möglichkeit. Im Café "Mahlzeit" genießt man drinnen wie draußen hausgemachte Kuchen und Torten und Frühstück. Kinder sind gern gesehen und können sich auf dem hofeigenen Spielplatz austoben. Geöffnet Do-So 8-18 Uhr

von Tina Weißig



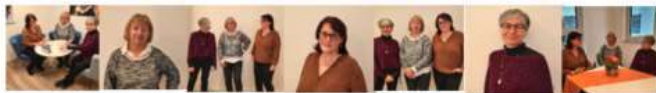
Von Rony Schneider/Red.

## Tagespflege im Schorerhof ist eröffnet

Beim Tag der offenen Tür stellte die Johann-Müller-Altenheimstiftung die neuen Räume der Tagespflege im Schorerhof an der Langerringer Hauptstraße vor. Zum Abschluss der „Willkommenswoche“ konnten sich alle Interessierten über das Angebot informieren. Es gibt ein täglich wechselndes Programm vom Frühstück über die Zeitungsrunde zu Bewegung, Spielen, Musik und Gesprächsrunden.



Musik und Spaß sind ein fester Programmpunkt in der Tagespflege.



Beate Schulze-Zech Daniela Jesussek Gabi Spatz

*Oft sind es gut genutzte Muebestunden,  
in welchen der Mensch das Tor zu einer neuen  
Welt findet.*

George M. Adams



Liebe Gemeindemitglieder,  
wieder melden wir uns zur Ankündigung der nachfolgenden  
Veranstaltungen.

Hier handelt es sich um ein kostenloses Angebot der Johann-Müller-Altenheimstiftung  
in Zusammenarbeit mit der Seniorenbeauftragten der Gemeinde Frau Schulze-Zech.  
Für alle Veranstaltungen gelten die aktuellen Corona-Regeln.

Die teilnehmenden Senior-innen und Senioren werden auf Wunsch vom Fahrdienst der Johann-Müller-Altenheimstiftung von daheim abgeholt. Die Tagespflege in den hellen neuen Räumen wird von Barbara Bojiloff mit ihrem Team geleitet. Es gibt bereits feste Anmeldungen, aber auch ein kostenloser Schnuppertag ist vor einer verbindlichen Buchung möglich. Wer Interesse daran hat, kann sich unter den Telefonnummern 08232 / 76932-42 oder 76932-10 bei der Seniorenberatung im Schorerhof informieren.



Ein ganz besonderer Fahrdienst ist die Fahrrad-Rikscha.

Im Obergeschoss über der Tagespflege wurde ein gemütliches „Alpenstüble“ eingerichtet. Dort soll nach den Plänen des Stiftungs-pflegers Michael Brzeski künftig auch ein offener Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren angeboten werden.

## Kalenderblatt Juni 2022

Dienstag

07.06.

### Sommerabend

Gedichte, Lieder,  
Sonne für die Seele

Am 07.06.2022 um 17.00 Uhr

im Schorerhof, Johann-Müller-  
Altenheimstiftung

Hauptstr. 50, Langerringen

### Alpenstüberl

Anmeldung bitte unter

08232/769 3241

oder 08232/769 3242

(Fr. Spatz / Fr. Jesussek)

Mittwoch

15.06.

### Seniorenachmittag

Am 15.06.2022 um 14.30 Uhr

im Gemeindesaal Langerringen

Keine Anmeldung erforderlich!



Von Sabine Wagner

## Wer hätt's gewusst,

dass wir direkt vor unserer Nase seit 2019 ein UNESCO-Welterbe haben? Die Rede ist vom „Augsburger Wassermanagement-System“! Hinter diesem sehr neuzeitlichen anmutendem Begriff verbirgt sich aber keineswegs eine moderne Erfindung, sondern eine Form der Wasserwirtschaft, die seit dem 13. Jahrhundert durch die Stadt entwickelt wurde und vom beispielhaften Umgang mit dem lebensnotwendigen Gut „Wasser“ zeugt. Dazu gehören 22 Objekte, unter anderem ein Kanalsystem, Wassertürme mit Pumpwerken aus dem 15. bis 17. Jahrhundert, eine ehemals durch Wasser gekühlte Stadtmezz, drei monumentale Brunnen sowie drei Wasserkraftwerke, die auch heute noch umweltfreundlichen Strom erzeugen.

Die Augsburger waren schon immer stolz darauf, das beste Trinkwasser zu haben: Bereits seit 1545 werden in Augsburg Trink- und Brauchwasser getrennt, also lange bevor medizinisch belegt werden konnte, wie wichtig Hygiene für die Gesundheit ist bzw. wie viele Krankheiten durch verunreinigtes Wasser verursacht werden.

Augsburg hat auch mehr Brücken als Venedig, nämlich über 500 (auch die kleinen Verbindungsstege gehören zum Welterbe)!

Die Handwerkerstadt, in der die Straßennamen verraten, welches Handwerk hier vertreten ist, ist durchzogen von Kanälen, die seit 1000 Jahren Energie liefern.

Der Eiskanal gehört ebenfalls zum historischen Kanalsystem. Er wurde als Umgehungs kanal für das Treibeis im Winter genutzt, damit dieses nicht die Staumauer und die Turbinen am Hochablass beschädigen konnte.

Zum Welterbe gehören auch die drei Augsburger Prachtbrunnen:

Herkulesbrunnen: Herkules' Sieg über die Hydra (ein vielköpfiges Ungeheuer in der griechischen Mythologie) ist ein Sinnbild für die Zähmung der für die Handwerker so wichtigen Wasserkraft.

Merkurbrunnen: Merkur ist der Gott des Handels. Wer genau hinschaut, sieht, dass der Gott Amor ihm die Sandalen löst, damit er nicht weiterreisen kann und der blühende Handel und Wohlstand in der Stadt bleiben.

Augustusbrunnen: Er ist dem Gründer der Stadt gewidmet. Die vier Wassergottheiten auf dem Beckenrand stellen symbolisch die Flüsse Lech, Wertach, Brunnenbach und Singold, die durch Augsburg fließen, dar und deren Lage für die Gründung dieser Stadt entscheidend war.

Neugierig geworden? Die Möglichkeiten, das „Augsburger Wassermanagement-System“ kennenzulernen und zum Beispiel die historischen Wassertürme am Roten Tor von innen zu besichtigen, reichen von geführten Spaziergängen - auch für Senioren - über (barrierefreie) Erkundungstouren auf eigene Faust als Lauschtour mittels Audio-Guide bis zur virtuellen Besichtigung vom heimischen Sofa aus!

Hilfreiche Infos gibt's bei der Regio Augsburg Tourismus GmbH (Tel. 0821 50207-26) oder

<https://www.augsburg-tourismus.de/de/fuehrungen/themenfuehrungen/augsburg-ist-unesco#/>

<https://www.bayerisch-schwaben.de/a-wasserleben-in-augsburg> (Lauschtour)

<https://www.augsburg-tourismus.de/de/urlaub-daheim/digitales/digitale-touren-und-mehr/das-augsburger-welterbe> (digitale Tour)

Quellen:

Regio Augsburg Tourismus GmbH | Arbeitshilfe 2021 der Altenseelsorge des Bistums Augsburg | Welterbe Info-Zentrum der Stadt Augsburg



## Wir Schwaben sind sparsam!

Als 1949 ein neues Abrechnungssystem eingeführt wird und alle Eichhähne gegen Wasserzähler getauscht werden, sinkt der jährliche Wasserverbrauch in Augsburg um über 3 Mio. m<sup>3</sup>. Denn nun wird nicht mehr pauschal, sondern nach Entnahme bezahlt!

## Termine

### Turnusgemäße Abholung Tonnengefäße

#### Graue Restmülltonne und -container

80 / 120 / 240 / 770 / 1100 l

bei 14-tägiger Abholung

Sa., 28.5.

Fr., 11.6.

#### Gelber Sack/Gelbe Tonne

Sa., 28.5.

Fr., 11.6.

#### Blaue Altpapiertonne Langerringen, Westerringen, Schwabaich

Di., 14.6.

Schwabmühlhausen, Gennach, Falkenberg

Di., 24.5.

#### Braune BioEnergietonne

Fr., 20.5.

Fr., 3.6.



Von Georg Degle

# SCHÖNWÄLDER

Baggerbetrieb • Abbruch • Erdbewegungen • Kieslieferungen

Dornbuschweg 1  
86853 Langerringen  
Schwabmühlhausen  
Tel. 08248/1310  
Fax 08248/901138

Die nächste Ausgabe des Gemeindeblatts erscheint voraussichtlich am

**15. Juni 2022**

Redaktionsschluss: 3. Juni 2022 (Bitte diesen Termin unbedingt beachten, andernfalls können die Beiträge nicht mehr berücksichtigt werden)

Artikel bitte an: Martina Seitz ([gemeindeblatt@langerringen.de](mailto:gemeindeblatt@langerringen.de))

#### Impressum:

Gemeindeblatt der Gemeinde Langerringen  
Herausgegeben von der Gemeinde Langerringen  
Verantwortlich für den amtlichen Teil: Gemeinde Langerringen vertreten durch  
1. Bürgermeister Marcus Knoll  
Hauptstraße 16, 86853 Langerringen Tel. 08232-96030, Fax: 08232-960321  
Die Redaktion ist verantwortlich (i.S. des Presserechts): Martina Seitz  
Texte wurden teilweise redaktionell bearbeitet. Aus Gründen der besseren  
Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen  
Hauptwörtern häufig die männliche Form verwendet. Entsprechende Begriffe  
gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die  
verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung  
Bildnachweise: Privat gekennzeichnet

